

iwil. Ratsstube



Foto: Kurt Lötscher

3|2023

Verwaltung

Meldungen der Einwohnerkontrolle	4
Handänderungen	5
Baubewilligungen	5
Terminplan Abstimmungen / Wahlen	6
Gemeinde Inwil	
Neue Bestimmungen für Beiträge in der Ratsstube	6
Interview mit Josef Mattmann	7
Lehrabschluss – Alina Felder	8
Parkplatzgebührenreglement	8
Eibu Fäscht 2024 – Save the Date	8
Geburtsstagsfeier der 80-Jährigen	9
Sicherheit in unserer Gemeinde	9
Inwil profitiert von ultraschnellem Internet	10
Internationaler Begegnungstreff	10
Neues Mobilitätsangebot in Planung	11
Schweizerische Eidgenossenschaft	
Jodtablettenversand Schweiz	12
WAS Ausgleichskasse	
Prämienverbilligung 2024	13

Schule

Vorstellungen von neuen Lehrpersonen	14
Hexennacht	18
Laptops an der Schule Inwil	19
Voller Einsatz am UBS-Kids-Cup	20
Verabschiedung der 6. Klasse	21
Neuigkeiten aus der Bildungskommission	21
Einblick in die Schule Inwil und Interview mit der Schulleitung	22
Projektwoche	24
Captains – Verantwortliche für den Fussballplatz	25
Schlusskonzert der Bläserklasse 3.4c	25
Gedenkfeier zur Schlacht von Sempach	26
Letzter Schultag	26

Vereine

Samariterverein Inwil	
Giftig? Ja... Nein... Vielleicht!	27
Pfadi Eibu	
Sommerlager Pfadi Eibu	28
TV Inwil	
Ming glänzt an der Aktiv-SM mit Bronze über 200m	31
Viel Fun und neuer Rekord an den Eibu Games	32
Feuerwehr Oberseetal	
Feuer und Stein Jubiläumsfest – 23. September 2023	33
Samichlaus Inwil	
Brauchtum Samichlaus 2023	34
Verein Kita Zaubercheschte	
Jahresbericht 2022/2023	36
Taurus MC	
Motorradclub «Taurus» bereichert das Dorfleben!	37
Musikgesellschaft Inwil	
Rückblick 1. Jahreshälfte 2023	38
Familienkreis Eibu	
Schatzsuche mit Waldwichtel Emil	39
Spielgruppe Farbtöpfl	
Jahresrückblick Spielgruppe Farbtöpfl 2022/2023	40
Jahresrückblick Erlebnisspielgruppe 2022/2023	41
Freizeitsgruppe Inwil	
30 Jahre Freizeit – Wandergruppe Inwil	44

Impressum

Ratsstube Inwil
Hauptstrasse 38
6034 Inwil

Auflage: 1500 Exemplare
Redaktion: Gemeindeverwaltung Inwil, ratsstube@inwil.ch
Gestaltung / Produktion: Oetterli AG, ratsstube@oetterliag.ch

Redaktionsschluss: Nr. 4 / 2023, 31. Oktober 2023
Erscheinungsdatum: ca. 22. November 2023
Titelbild: Inwil, Kurt Lötscher

Diverses

Bibliothek	
Schulstart – Erstlesebücher	11
Öffnungszeiten	11
Praxis Melanie Feierabend	
Praxis Melanie Feierabend im Sonnhof	45
Alzheimer Schweiz	
Neue Online-Plattform «alzguide»	45
Betagtenzentrum Dösselen	
Selbstbestimmung und Privatsphäre sind zentral	46
Residio AG	
Spass mit Wirkung in der Residio AG	47
Alterssiedlung Root	
Fachkräfte im Gesundheitswesen	47
Kanton Luzern	
Büchsen töten Tiere – Stopp Littering!	48
Matura-Arbeit	
Echsenprojekt in Inwil	48
Westernreiten	
Erfolgreicher Sommer für Pia Schorno	49
Zentrum für Soziales	
Getrennte Wege	49
Pro Senectute Kanton Luzern	
Der Unterstützungsbedarf älterer Menschen nimmt zu	50
Schützenmatt Inwil	
Der Planungsprozess schreitet voran	50
Hebammenpraxis Thuja	
25 Jahre Hebammenpraxis Thuja	51
Pfarrerrat Inwil	
Pfarrerrat Inwil sucht Verstärkung	52
Trash Hero	
Aktuelles von Trash Hero	52
Ruedi's Kreuzwortsätsel	54

Voranzeigen

Geisslenchlöpfen Inwil	
Chlöpfertaining für Schulkinder und Erwachsene	55
Musikgesellschaft Inwil	
Ausblick Konzertevent «ART – KUNST – ARTE»	56
Chilbi Lotto Eibu / Chilbi Sonntag	59
Mütter- und Väterberatung	56
Samariterverein Inwil	
Unsere nächsten Termine	56
Alterssiedlung Root	
Infoveranstaltung «Sicherheit im Alter»	57
Wasserversorgungsgenossenschaft Inwil-Dorf	
Wasserzähler ablesen	57
Musikschule	
Musik und Bewegung 60+	57
Erwachsenenbildung Seetal	
2. Halbjahr 2023	57
FMG Inwil / Familienkreis Eibu	
Räbeliechtl-Umzug	58
Erlebnismittag Hofladen Weber	58
Gemeinde und Kirchgemeinde Inwil	
Internationaler Begegnungstreff Eibu	58

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Dies ist das erste Vorwort, welches ich als Ihr neuer Gemeindepräsident schreiben darf. Es ist mir eine grosse Freude, Sie an dieser Stelle jeweils über die aktuelle Entwicklung unserer Gemeinde zu informieren. Ich habe auf der Verwaltung ein sehr kompetentes und höchst motiviertes Team angetroffen und im Gemeinderat erlebte ich die ersten Sitzungen und Besprechungen in einem äusserst kooperativen, engagierten und sachdienlichen Umgangston. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit. Vielen Dank für den herzlichen Empfang.

Infrastruktur

Während der vergangenen Monate wurde der Zielhang des ehemaligen Schiessstandes saniert. In wenigen Wochen wird dieser wieder begrünt sein. Das belastete Erdmaterial wurde fachgerecht entsorgt, wobei der Bund voraussichtlich einen Grossteil der Kosten übernehmen wird.

Mit der Erweiterung des Schulhauses Rägeboge 2 geht es zügig vorwärts. Die Baustellenzufahrt ist erstellt und erste Arbeitsvergaben sind erfolgt. Wir sind im Zeitplan, dass unsere Schule bis im Sommer 2024 den neuen Schulraum nützen kann. Die Planung des Sport- und Freizeitprojekts mit dem Pumptrack als Kernelement konkretisiert sich ebenfalls. Eine gute Planung und strikte Kostenkontrolle sind bei diesen Projekten äusserst wichtig um spätere Nachtragskredite zu vermeiden.

Langsam aber stetig entwickelt sich die überregionale Verkehrsplanung. Die Haushalte wurden durch den Kanton mit verschiedenen Dokumentationen der Umfahrungsvarianten informiert. Für Inwil ist die aktuelle Verkehrsmenge nicht befriedigend. Varianten, welche die Situation für unser Dorf nicht wesentlich verbessern oder sogar verschlechtern sind nicht akzeptabel. Natürlich braucht es gemeinsame Lösungen, doch die Situation an der Kreuzung Oberhofen kann aus Inwiler Sicht losgelöst vom überregionalen Umfahrungsprojekt verbessert werden. Die Gespräche dazu werden intensiviert und Sie weiter darüber informiert.

Bildung

Die Schule Inwil konnte trotz der erhöhten Fluktuation vor dem Schuljahrwechsel rechtzeitig alle Stellen besetzen. Das ist keine Selbstverständlichkeit, insbesondere im aktuellen Umfeld, wo vielerorts akuter Lehrpersonenmangel besteht. Ich wünsche dem ganzen Lehrerinnen- und Lehrerteam viel Freude im neuen Schuljahr. Dabei hoffe ich, dass die pädagogische Leidenschaft vor allem in die Lehrtätigkeit und Kompetenzvermittlung unserer Kinder fliesst und nicht von administrativen Hürden behindert wird. Auf

neue Schuljahr werden die 3. und 4. Klassen mit neuen Tablets ausgerüstet um der zunehmenden Digitalisierung auch im Schulbetrieb gerecht zu werden und unsere Kinder stufengerecht ans Thema heranzuführen.

Soziales

Vor Jahresfrist wurden Sie an dieser Stelle über den unbefriedigenden Zuweisungsentscheid für die Zurverfügungstellung von Wohnraum für Schutzsuchende informiert. Dabei zeichneten sich hohe Kosten in Form von Strafzahlungen ab, weil wir schlichtweg keinen freien Wohnraum für 70 Schutzsuchende zur Verfügung stellen konnten. Der Druck aufs Asylwesen und die Einwanderung hat bedauerlicherweise nicht nachgelassen, so dass das Aufnahmesoll weiter erhöht wurde. Dank unermüdlichem Einsatz der Gemeindebehörde aber auch Immobilienbesitzern, die sich zur Vermietung bereit erklärten, konnte das Aufnahmesoll fast erreicht werden. Die vom Kanton verordnete Strafzahlung bewegt sich damit in einem überschaubaren Rahmen.

Finanzen und Personelles

Die Einnahmen-Überschüsse der letzten Jahre, die hohe Eigenkapitaldecke sowie substanzielle Sondersteuer-Erträge schaffen einen gewissen finanziellen Spielraum. Allerdings ist zurzeit der Veranlagungsstand und Budgetierungsprozess noch zu wenig weit fortgeschritten um hier schon genauere Aussagen zur Steuerfuss-Entwicklung machen zu können.

Alina Felder hat diesen Sommer ihre Lehre als Kauffrau mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen. Alina hat bereits ihre erste Festanstellung auf der Gemeindeverwaltung Rain angetreten. Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft liebe Alina.

Und zum Schluss möchte ich mich bei meinem Vorgänger Sepp Mattmann für die tadellose Amtsübergabe bedanken. Er unterstützte mich in zahlreichen Dossier-Übernahmen, stellte mich unzähligen Personen vor und hinterlässt eine Gemeinde in bestem Zustand. Es sind grosse Fussstapfen in die ich treten darf. Mit der Unterstützung und Offenheit von Ihnen allen, liebe Eibelerinnen und Eibeler, wird unser schönes Dorf weiterhin eine lebenswerte und erfolgreiche Gemeinde bleiben.

*Euer Gemeindepräsident
Dominik Ulrich*

Meldungen der Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerzahl per 30. Juni 2023 beträgt 2'916.

Geburten

10.05.2023 Amstutz Nico
Sohn des Amstutz Patrick und der
Amstutz Jolanda, Utigenstrasse 11

27.05.2023 Jegathees Diya Aadira
Tochter des Jegathees Ramky
und der Jegathees Sarmeka,
Schützenmatt 2

30.05.2023 Berisha Delvina
Tochter des Berisha Drilon und
der Berisha Arvanita, Schönmat-
strasse 9

05.06.2023 Capilato Clara Maria
Tochter des Batista Brito Reis
Ramon und der Capilato Pamela,
Hauptstrasse 26c

13.06.2023 Brunner Elio
Sohn des Brunner Christoph und
der Brunner Claudia, Sigihang 15

31.07.2023 Felder Leya Ellie
Tochter des Felder Marco und der
Felder Michèle, Oberhofen 4

Todesfälle

19.05.2023 Berwert-Britschgi Martha

Zuzüge

Bründler Céline mit Lucy, Fahrmatt 1

Bucher Corinne, Utigen 2

Bühler Silvia, Schönmatstrasse 23

Camacho Nunes Beatriz,
Sonnhof Park 2

Faden Dominik,
Schönmatstrasse 23

Fischer Karolina, Kellberg 3

Gerber Samuel, Utigen 2

Gisler Sandra, Kellberg 2

Madunic Zana, Schöneegg 2

Meier Pascal, Fahrmatt 1

Ndiaye Papa Doudou,
Hauptstrasse 31

Nideröst Beat, Kellberg 2

Valletta Mario, Hauptstrasse 24

Wegzüge

Buchmann Claudia, 8645 Jona

Büchli Tobias, 4805 Brittnau

Häfliger Styv-Brian, 6102 Malters

Luthiger Anna-Lena, 6005 Luzern

Malokaj Ilir und Blerta mit Valmir,
Enis und Lion, 6020 Emmenbrücke

Meyer Heinz, 6005 Luzern

Peter Daniela, 5736 Burg

Stadelmann Robert, 6003 Luzern

Suter Andreas, 6206 Neuenkirch

Geburtstage

97 Bieri-Fankhauser Marie
Betagtenzentrum Dösselen
15.09.1926

97 Geissshüsler-Odermatt Mathilde
Betagtenzentrum Dösselen
21.09.1926

97 Bachmann-Rust Lotti
Alterssiedlung Dorf Huus
09.10.1926

92 Schumacher Arthur
Körbligen 6
24.10.1931

91 Felder Josef
Feldmatt 5
25.10.1932

90 Mühlemann-Koller Ruth
Hauptstrasse 38c
16.10.1933

90 Knüsel Josef
Sigihang 21
28.10.1933

90 Birrer-Odermatt Lina
Bachgrund 1
11.11.1933

*Die Meldungen der Einwohnerkontrolle
sind nicht vollständig. Einige Ereignisse
werden auf Wunsch nicht publiziert.*

Handänderungen

VERÄUSSERER	ERWERBER	ORTSBEZEICHNUNG	PARZ. / STWE
Miteigentum zu je ½: Stadelmann Stefan und Stadelmann Fabienne	Miteigentum zu je ½: Hornung Peter und Ehlers Susanne	Zöpflistrasse 1	773
Miteigentum zu je ½: Hyseni Visar und Hyseni Qazim	Hyseni Visar	Utigenstrasse 11	8348, 50121
Muff Theodor	Miteigentum zu je ½: Nieli Giuseppe und Nieli Ecaterina	Hauptstrasse 19	8591, 8623, 8624
Kohler Arthur	Colson Cathérine	Buchenweg 31	8140

Baubewilligungen

VORHABEN	BAUHERR	OBJEKTADRESSE
Fassadenänderung (Neuanstrich Fassade, Dach- untersicht, Änderung Geländer, neues Garagentor und neue Haustür)	Achermann Michael und Silvia	Buchenweg 22
Umbau Carport in Garage (Einbau Tor und Seitenwand)	Krummenacher Raphael und Denise	Sonnhof 11
Ersatz/Verschiebung Cheminée-Ofen	Wili Lukas	Zöpflistrasse 49
Ersatz Öl-Heizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe	Gassmann Matthias	Zöpflistrasse 23
Ersatz Öl-Heizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe	Gander Eric	Zöpflistrasse 21
Erstellung Hochsiloanlage mit Erschliessung	Schacher Rolf	Utigen 2
Überdachung Sitzplatz	Küng Theo und Barbara	Zöpflistrasse 17
Erstellung Luft/Wasser-Wärmepumpe beim best. Einfamilienhaus	CKW AG	Schweissmatt 3
Verbreiterung Industriestrasse und Erstellung Trottoir	HG COMMERCIALE	Industriestrasse
Neubau Verkaufsstelle mit Lagerhalle, Shop- und Bürogebäude	HG COMMERCIALE	Industriestrasse 79

VORHABEN	BAUHERR	OBJEKTADRESSE
Erweiterung Schulhaus Rägeboge II	Einwohnergemeinde Inwil	Hauptstrasse 49
Neubau temporäre Lagerhalle, Nutzung maximal 5 Jahre	Slamanig Planung & Design AG	Industriestrasse 69
Neubau Mehrfamilienhaus mit ESH	Schacher Anton und Edith	Eichmatt 5

Terminplan Abstimmungen / Wahlen

22.10.2023	Neuwahl National- und Ständerat
26.11.2023	Abstimmung
27.11.2023	Gemeindeversammlung

GEMEINDE INWIL

Neue Bestimmungen für Beiträge in der Ratsstube

Da der Umfang der Ratsstube in den letzten Jahren stetig gewachsen ist und leider immer wieder Berichte gekürzt oder gestrichen werden müssen, gibt es neue Bestimmungen für das Einreichen der Beiträge:

- Pro Verein/Institution steht eine A4-Seite inkl. Fotos zur Verfügung (davon ausgenommen sind Beiträge von Behörden und Amtsstellen). Wenn möglich, Bericht bitte auf eine halbe Seite beschränken.
- Voranzeigen/Inserate etc. sind so zu formatieren, dass diese in A6 hoch (vier pro Seite) oder A5 quer (zwei pro Seite) publiziert werden können.
- Ausserordentliche Beiträge (länger als eine A4-Seite) müssen bei der Gemeindeverwaltung inkl. Begründung eingegeben werden und dürfen nicht direkt an die Oetterli AG gesendet werden.
- Es werden nur noch Beiträge von Behörden und Amtsstellen, von Institutionen mit einem offiziellen Auftrag (z. B. Spitex) sowie von Vereinen publiziert.
- Wir behalten uns vor, Beiträge, die nicht den Vorgaben entsprechen, nicht zu publizieren.

Mit diesen Massnahmen möchten wir sicherstellen, dass die Ratsstube weiterhin in einem angemessenen Umfang erscheint und der Frust über die Kürzung oder Streichung eines mühevoll erstellten Artikels vermieden werden kann.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns auf weitere spannende Beiträge für unsere Ratsstube.

Ihr Ratsstuben-Team

Interview mit Josef Mattmann

Josef Mattmann übernahm das Amt als Gemeindepräsident am 1. September 2008 und trat per 31. Juli 2023 nach rund 15 Jahren aus dem Gemeinderat zurück.

Während der Amtszeit von Josef Mattmann hat sich die Welt und somit auch Eibu entwickelt. Von ursprünglich 2'144 Einwohnerinnen und Einwohner ist Inwil auf rund 2'900 gewachsen. Auch haben sich in seiner Amtszeit viele namhafte Firmen in Inwil angesiedelt. Der Bau der Schulanlage Rägoboge 3 war ein weiterer wichtiger Meilenstein. Inwil verfügt über eine solide finanzielle Basis und kann die Zukunft selbstbewusst angehen.

Hast du dich als «Nicht-Gemeindepräsident» bereits gut eingelebt, oder ist es dir schon passiert, dass du vor dem Gemeindehaus parkiert hast? Ich hatte ja genug Zeit mich darauf vorzubereiten und so ist es mir noch nicht passiert, dass ich unbewusst vor dem Gemeindehaus parkiert habe. Es ist befreiend keine Termine zu haben und einfach mal etwas zu unternehmen.

Was hat dich damals bewogen das Amt des Gemeindepräsidenten zu übernehmen? Da ich schon lange politisch engagiert war und in verschiedenen Gremien mitgewirkt hatte, hat es mich gereizt an vorderster Front Eibu mit zu entwickeln. Es war für mich eine Ehre unser Eibu nach aussen zu vertreten und vorwärts zu bringen.

Wenn du dich an den September 2008 erinnerst und die Erwartungen und Vorstellungen der neuen Herausforderung mit der tatsächlichen Arbeit vergleichst, ist das so wie in deiner Vorstellung oder ist die Aufgabe anders? Ich war es als Landwirt gewohnt täglich Entscheidungen zu treffen und diese dann umzusetzen. Ich musste lernen, dass alles etwas länger dauert bis man eine Vision oder einen gefällten Entscheid umsetzen konnte. Auch kamen vom Kanton immer neue Auflagen und Aufgaben hinzu, die man berücksichtigen musste, vor allem im finanziellen Bereich. Mit der Zeit kam dann eine gewisse Altersweisheit hinzu, dass man gewisse Vorschriften akzeptieren konnte.

Was waren rückblickend die Highlights deiner Amtszeit? Meine ganze Amtszeit war ein einziges Highlight. Nein im Ernst, es gab so viele positive Erlebnisse, die ich nicht vermissen möchte. Da war die Einweihung unserer neuen Infrastruktur Bildung und Sport mit allen Schulkindern. All die Jungbürgerfeiern mit unseren volljährigen Eibelern. Die Seniorenweihnachten mit der älteren Generation. Das Luzerner Kantonal Schwingfest im Jahr 2015, wo sich Inwil von seiner besten Seite zeigen konnte und natürlich der Empfang von unserem Regierungsrat Fabian Peter im Jahr 2019.



Wenn du dich in eine Zeitmaschine setzen und dem jüngeren Sepp etwas einflüstern könntest, was würdest du ihm für einen Tipp geben? Nicht alles zu persönlich nehmen und eine Nacht darüber schlafen, denn dann sieht die Welt wieder anders aus.

Hast du Empfehlungen für junge, motivierte Menschen, die etwas bewegen und sich politisch engagieren wollen? Mit gesundem Menschenverstand seine Ziele verfolgen und sich engagieren. Ich weiss, dass die Jungen das können.

Gibt es einen wichtigen Tipp, den du deinem Nachfolger Dominik Ulrich mitgeben möchtest? Ich wünsche Dominik viel Freude, Befriedigung und Glück im neuen Amt als Gemeindepräsident, vor allem ein gutes Gespür für unsere Einwohnerinnen und Einwohner. Ein Zitat von Mark Twain, das mich immer begleitet hat: «Wer nicht weiss wohin er will, der darf sich nicht wundern, wenn er ganz woanders ankommt.»

Was ich noch sagen wollte:

Ganz herzlichen Dank an alle tollen Mitarbeitenden der Gemeinde und meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat. Es war eine tolle Zeit mit Euch.

Ich bedanke mich bei allen Eibelerinnen und Eibelern für das Vertrauen. Es war mir eine Ehre euer Gemeindepräsident zu sein.

Lieber Sepp, herzlichen Dank für deinen langjährigen Einsatz für die Gemeinde Inwil. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute.

GEMEINDE INWIL

Lehrabschluss – Alina Felder

Diesen Sommer hat Alina Felder ihre dreijährige Lehre zur Kauffrau erfolgreich abgeschlossen. Zu Ihrem guten Abschluss gratulieren wir Alina ganz herzlich. Wir freuen uns, dass sie direkt eine neue Arbeitsstelle gefunden hat und zukünftig die Gemeinde Rain tatkräftig unterstützen wird. Wir wünschen ihr auf ihrem weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute und danken ihr für ihren tollen Einsatz.



GEMEINDE INWIL

Parkplatzgebührenreglement

Wie auch in anderen Gemeinden ist in Inwil festzustellen, dass die öffentlichen Parkplätze, vor allem beim Dorfplatz und beim Zentrum Möösli, über einen längeren Zeitraum belegt werden. Damit die Parkierung gelenkt werden kann, müssen rechtliche Grundlagen für eine Parkplatzbewirtschaftung vorhanden sein. Solche Grundlagen gibt es bei uns noch nicht. Um die grundlegenden Fragestellungen zu diskutieren, zum Beispiel welche Parkierung weiterhin kostenlos sein soll und welche nicht, wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Die Arbeitsgruppe umfasste eine Vertretung der Kirchgemeinde, der organisierten Ortsparteien, des Gewerbevereins, eine Vereinsvertretung sowie eine Vertretung der Schule.

An der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2023 haben wir Sie über den aktuellen Stand der Arbeiten am Parkplatzgebührenreglement informiert. Das Reglement wurde in der Zwischenzeit durch die Kommission weiterbearbeitet und steht Ihnen bis Ende September 2023 für die öffentliche Mitwirkung auf unserer Website www.inwil.ch zur Verfügung. Die Mitwirkungsbeiträge können per Post oder elektronisch (info@inwil.ch) eingereicht werden.

Gemeinderat Inwil

Eibu Fäscht 2024 – Save the Date

Am Samstag, 15. und Sonntag, 16. Juni 2024 wird in Eibu richtig gefeiert! Reservieren Sie sich bereits heute das Wochenende und freuen Sie sich auf das Eibu Fäscht 2024.

Das Organisationskomitee organisiert den Anlass unter unserem Gemeindemotto «Leben – Wohnen – Arbeiten». Es erwarten Sie Beiträge von unseren vielseitigen Vereinen, unseren spannenden Gewerbebetrieben und von Ihrer wohnlichen Gemeinde. Wir freuen uns bereits heute, gemeinsam mit Ihnen am Eibu Fäscht 2024 anzustossen.

OK Eibu Fäscht 2024

GEMEINDE INWIL

Geburtstagsfeier der 80-Jährigen

Alle Inwiler Seniorinnen und Senioren, die ihren 80. Geburtstag im Verlaufe des Jahres 2023 feiern dürfen, wurden am 23. Juni 2023 zum gemeinsamen Abendessen mit dem Gemeinderat in das Restaurant Kreuz eingeladen.



Zehn Jubilarinnen und Jubilare sind der Einladung gefolgt und haben bei einem feinen Abendessen an den liebevoll geschmückten Tischen interessante Geschichten aus früheren Zeiten ausgetauscht. Gemeinderätin Heidi Rohrer hat in einer kurzen Ansprache darauf aufmerksam gemacht, dass es viel einfacher ist mit Humor und einem Lächeln durch das Leben zu gehen, denn wie es so schön heisst, ist ein Tag ohne Lachen wirklich ein verlorener Tag.

Passend dazu hat sie noch ein schönes Gedicht vorgelesen. Im Anschluss an das Essen besuchten die Seniorinnen und Senioren gemeinsam mit dem Gemeinderat den «Eibeler Sommer Obig», welcher Dank dem wunderbaren Wetter im Freien durchgeführt werden konnte. Bei dieser schönen Atmosphäre liessen sich alle von den musikalischen Stücken mitreissen und genossen die geselligen Stunden. Als dann noch der gewünschte Marsch gespielt wurde, gab es für einige kein Halten mehr.

Von der Musikgesellschaft erhielten alle anwesenden Seniorinnen und Senioren, welche in diesem Jahr einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern, eine Rose als kleines Präsent überreicht. Der Abend ging somit begleitet von schönen musikalischen Klängen zu Ende.

Heidi Rohrer, Gemeinderätin Soziales & Gesundheit, dankt den zehn Jubilarinnen und Jubilaren herzlich für die gesellige und bereichernde Zeit und wünschte ihnen für die kommenden Jahre weiterhin gute Gesundheit, Zeit mit lieben Menschen und kleine Freuden im Alltag. Auch der MGI dankt Heidi Rohrer herzlich für den schönen Anlass, welchen sie jedes Jahr aufs Neue durchführen. Der Sommer Obig ist inzwischen zu einem festen Bestandteil von Eibu geworden und ist nicht mehr wegzudenken.

GEMEINDE INWIL

Sicherheit in unserer Gemeinde

Bäume und Grünhecken zurückschneiden

Im Herbst ist der ideale Zeitpunkt, um Bäume, Sträucher und Grünhecken zurück zu schneiden. Entlang der Strassen wachsen zahlreiche Hecken, Sträucher und Bäume in das Strassenterrain, Trottoir oder in die Fusswege hinein. Diese beeinträchtigen das Begehen oder Befahren, die Unterhaltsarbeiten des Werkdienstes sowie die Verkehrssicherheit. Die Arbeiten des Winterdienstes wie Schneeräumung und Glatteisbekämpfung werden ebenfalls erschwert. Teilweise werden auch Hydranten durch Grünpflanzen verdeckt oder der Zugang zu ihnen in einem Brandfall erschwert. Wir bitten alle Liegenschaftseigentümer und Hauswarte, auf ihren Grundstücken Bäume, Sträucher und Hecken zu überprüfen und wenn nötig bis Mitte November nach folgenden Bestimmungen zurückzuschneiden.

Strassen und Trottoirs

Grünhecken, Pflanzen usw. sind bis auf die Grenze zurückzuschneiden. Ferner muss darauf geachtet werden, dass Beleuchtungseinrichtungen, Strassensignale und Hausnummern nicht verdeckt werden. Überhängende Äste dürfen nicht in den über die Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.5 m Höhe hinausragen. Wir bitten Sie auch, über Geh- und Radwege die Bäume bis auf eine Höhe von 3 m zurückzuschneiden, damit auch unter Schneelast die gesetzlich vorgeschriebene Höhe von 2.5 m eingehalten wird.

Hydranten

Hydranten müssen gut sichtbar und zugänglich sein. Es muss immer ein Radius von einem Meter freigehalten werden, damit die Feuerwehr im Notfall ungehindert handeln kann.

Die Gemeinde Inwil dankt im Voraus bestens für Ihre Mithilfe im Sinne der Sicherheit in unserer Gemeinde.

Inwil profitiert von ultraschnellem Internet



Swisscom beginnt in der Gemeinde Inwil mit dem letzten Ausbauschritt des Glasfasernetzes. Die Bauarbeiten dauern bis voraussichtlich Herbst 2023.

Die Firma Cablex, die die Fertigstellung des Glasfasernetzes im Auftrag von Swisscom verantwortet, begann im Juli mit den Bauarbeiten, die voraussichtlich bis im Herbst 2023 dauern. Der Ausbau wird mit anderen Werken koordiniert, um allfällige Synergien mit zeitgleich weiteren Infrastrukturprojekten wie etwa Strassensanierungen sicherzustellen. Es werden fast ausschliesslich zusätzliche Glasfaserkabel im Zuleitungsbereich zu den Liegenschaften verlegt, die sich in der Regel auf öffentlichem Grund befinden. Private Grundstücke sind davon nur selten betroffen.

Ab Herbst 2023 ultraschnelles Internet

Sobald das Glasfasernetzes im Herbst 2023 fertiggestellt ist, kann die Bevölkerung von Inwil ultraschnell im Internet

surfen – nämlich mit einer Internetgeschwindigkeit von bis zu 10 Gbit/s, wodurch sich beispielsweise ein durchschnittliches Fotoalbum in der Grösse von 1 Gigabyte in rund 0,8 Sekunden herunterladen lässt. Zudem ist die gleichzeitige Nutzung leistungsintensiver Anwendungen wie Homeoffice mit Video-Konferenzen, Swisscom Blue TV und verschiedenen Streaming-Diensten problemlos möglich.

Freie Anbieterwahl

Die Bevölkerung hat die Wahl zwischen Angeboten verschiedener Diensteanbieter wie beispielsweise Wingo, Salt oder Sunrise, denen das neue Netz ebenfalls zur Verfügung steht.

KIRCHGEMEINDE UND EINWOHNERGEMEINDE INWIL

Internationaler Begegnungstreff



Nach der letztjährigen erfolgreichen Durchführung des internationalen Begegnungstreffs mit Asylsuchenden und Bewohnern jeder Nationalität von Inwil, wird der Anlass auch dieses Jahr wieder durchgeführt. Die Kirchgemeinde Inwil und die Einwohnergemeinde Inwil organisieren das Treffen am Samstag, 21. Oktober 2023 im Centrum Candidus Inwil. Ein Austausch-Mittagessen für die ganze Be-

völkerung mit einer «Teilete» findet von 11.30 – 14.30 Uhr statt. Jeder bringt eine kleine Spezialität seines Landes mit (für ca. vier Personen). Für Getränke ist gesorgt. Es sind alle herzlich eingeladen im Centrum Candidus dabei zu sein. Der Anlass richtet sich nicht nur an Asylsuchende und Flüchtlinge, sondern an die ganze Bevölkerung von Inwil, um so eine etwas andere Plattform für einen Austausch zu bieten. Wir freuen uns auf ein kulinarisch buntes und erlebnisreiches Mittagessen mit interessanten Gesprächen und Einblicken in das Leben anderer Kulturen.

Kirchgemeinde und Einwohnergemeinde Inwil



Neues Mobilitätsangebot in Planung

Zur Förderung der Mobilität wurde mit dem Neubau der Wohn- und Pfarreigebäude auf dem Dorfplatz eine Elektrotankstelle sowie ein Mobility-Fahrzeug zur Verfügung gestellt. Nach einer zweijährigen Einführungsphase zeigt sich, dass die Nachfrage nach einem Mobility-Fahrzeug am Standort «Inwil-Dorf» sehr gering ausfällt. Ebenfalls ist keine Steigerung bei der Frequentierung feststellbar.

Der Gemeinde- und Kirchgemeinderat haben daher entschieden, dass sich die hohen Kosten und das Herumstehen eines Autos nicht länger rechtfertigen lassen und das Mobility-Angebot auf dem Dorfplatz per 12. September 2023 eingestellt wird. Die Elektrotankstelle bleibt bestehen.

Die steigende Verkehrsbelastung in der Agglomeration Luzern und auf der Achse Seetal stellt in der Zukunft eine grosse Herausforderung dar. Wir sehen deshalb weiterhin Chancen für alternative Verkehrsmittel. Als Ersatz für das Mobility-Fahrzeug ist vorgesehen, dass Inwil (Einwohner- und Kirchgemeinde) zusammen mit den umliegenden Gemeinden, ein Veloverleih-System einführt. Das Konzept sieht vor, dass an verschiedenen Orten Elektrovelos platziert werden. Mit den Standorten in den Nachbargemeinden soll so ein attraktives Netz für das Zurücklegen von kurzen und mittleren Distanzen mittels E-Bikes entstehen. Wir werden Sie über den Projektstand «Bike-Sharing» auf dem Laufenden halten.

Gemeinderat und Kirchenrat

BIBLIOTHEK

Schulstart – Erstlesebücher

Mit dem Schulanfang beginnt ein neuer wichtiger Lebensabschnitt. Wir hoffen, dass alle Kinder mit viel Freude und Motivation ins neue Schuljahr gestartet sind. Zur Unterstützung beim Lesenlernen bieten wir in der Bibliothek verschiedene Erstlesebücher an. Geschichten über Freundschaft, freche Koblode oder Nilpferde in der Badewanne – es hat für jeden Geschmack etwas dabei.

Wir wünschen viele unterhaltsame Lesestunden und allen eine goldene Herbstzeit.

Liebe Grüsse
das Bibliotheks-Team



ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeinde Bibliothek Inwil

Dienstag: 15.00 – 16.30 Uhr, während der Schulzeit
Mittwoch: 18.30 – 20.00 Uhr, während der Schulzeit
Samstagmorgen: 09.30 – 11.00 Uhr, das ganze Jahr

Jodtabletten für die Schweiz

Informationen für die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks

JODTABLETTENVERSAND SCHWEIZ

Im Notfall gut geschützt



Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 werden im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung abgegeben. Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis.

Warum werden die Jodtabletten verteilt?

Bei einem schweren Kernkraftwerkkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse.

Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

Wer erhält die Jodtabletten?

Die Jodtabletten werden alle 10 Jahre an die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks verteilt. Es werden bewusst mehr Tabletten verteilt, als für eine Person nötig sind, damit im Notfall auch Angehörige oder Besuch versorgt werden können, die keine Jodtabletten erhalten haben oder dabei haben. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölkerung falls nötig rechtzeitig damit versorgen zu können.

- Verteilgebiet
- Aktive Kernkraftwerke
- ✕ Kernkraftwerk Mühleberg (im Rückbau)



HOTLINE 0848 44 22 00

Haben Sie Fragen zur Tablettenverteilung?

Vom 2. Oktober bis zum 2. Dezember 2023 steht die «Jodtabletten-Hotline» zur Verfügung: Montag bis Samstag, 8.00–18.00 Uhr

Was tun mit den alten Jodtabletten?

Seit rund 10 Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können Sie einfach in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.

Was tun, wenn jemand keine Jodtabletten erhalten hat?

Personen, die bis Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben, sind aufgefordert, bei der Gemeinde einen Bezugsschein abzuholen. Mit dem Bezugsschein kann man Jodtabletten gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:



www.jodtabletten.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eine vorsorgliche Massnahme der
Schweizerischen Eidgenossenschaft
zum Schutz der Bevölkerung

Kontakt

Geschäftsstelle Jodtabletten Schweiz
031 380 79 77, info@jodtabletten.ch,
www.jodtabletten.ch



was | **ak**
wirtschaft
arbeit
soziales

Prämienverbilligung 2024

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?

Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.

Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?

- Wer am 1. Januar 2024 im Kanton Luzern wohnt
- Wer eine Krankenversicherung hat

Bis 31. Oktober 2023 anmelden

Online informieren und direkt anmelden:

www.was-luzern.ch/ipv



Fragen? Melden Sie sich.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Ausgleichskasse Luzern

oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes

Vorstellung Julianna Wetzel



Ich heisse Julianna Wetzel. Ich bin in Ungarn aufgewachsen und lebe seit 2006 in der Schweiz. Ich bin eine Musikerin aus Luzern und immer in vielen verschiedenen Projekten tätig. Seit knapp zwanzig Jahren arbeite ich mit Kindern. Zurzeit unterrichte ich Querflöte und Blockflöte an der Musikschule Engelberg, bin Mitglied des Ensembles Montaigne und musiziere sehr gerne mit meinem Mann im Duo Resonance.

In meiner Freizeit geniesse ich verschiedene Arten von Kunst und habe Hobbys wie Wandern, Schwimmen und

Backen, die ich oft zusammen mit meinen zwei Kindern unternehme.

In den letzten Jahren habe ich ein immer stärkeres Interesse daran entwickelt, wie man mit grösseren Gruppen von Kindern Musik macht. Ich habe gezielt Weiterbildungskurse besucht, um verschiedene Methoden zu erlernen, um Rhythmuskreise oder Improvisationskonzepte zu leiten. Als grosser Opernfan bereitet es mir viel Spass, musikalische Geschichten auf die Bühne zu bringen. Deshalb freue ich mich sehr, ab dem neuen Schuljahr das Fach Musik in zwei 5./6. Klassen zu übernehmen. Ich sehe es als Herausforderung, die junge Generation durch Musik zu begeistern.

Vorstellung Sofia Unternährer



Mein Name ist Sofia Unternährer, ich bin 30 Jahre alt und wohne in der Stadt Luzern. Ab diesem Sommer arbeite ich als Klassenlehrperson im Kindergarten Gelb vom Regenbogenschulhaus. Nach meiner Ausbildung konnte ich eine Anstellung in einem Kindergarten der Stadt Luzern antreten. Nun freue ich mich darauf, diese Erfahrungen in Inwil miteinzubringen.

Aber auch die Erlebnisse aus meiner Erstausbildung als Bauzeichnerin EFZ fliessen hin und wieder in den

Kindergartenalltag mit ein. Im Privaten habe ich in den letzten Jahren eine Leidenschaft für das handwerkliche Gestalten entwickelt – ob mit den alten Aquarellfarben meines Grossvaters, einer Häkelnadel und Garn oder beim Schreiner eines neuen Regals. Aber auch beim Backen in der Küche oder Draussen in der Natur tanke ich gerne neue Energie.

Die Kindergartenzeit ist für mich ein Lebensabschnitt, den ich ausschliesslich mit guten Erinnerungen verbinden kann. Dies möchte ich auch allen Kindern ermöglichen, die ihre Schulzeit im Regenbogenschulhaus beginnen.

Vorstellung Andrea Betschart



Mein Name ist Andrea Betschart. Ich bin 25 Jahre alt und wohne seit etwas mehr als zwei Jahren mit meinem Partner in Inwil. In meiner Freizeit gehe ich gerne in die Natur, zum Beispiel zum Wandern oder Mountainbiken. Auch backe und koche ich sehr gerne zusammen mit meinem Partner.

Aufgewachsen bin ich mit zwei jüngeren Geschwistern auf einem kleinen Bauernhof in Ruswil.

Nach der Sekundarstufe absolvierte ich eine Berufslehre als Fachfrau Gesundheit bei der Spitex Stadt Luzern. Die lehrbegleitende Berufsmatura ermöglichte es mir, direkt nach der Berufslehre mit dem Studium zur Primarlehrperson zu starten. Auch während dem Studium war ich weiterhin bei der Spitex Stadt Luzern tätig und durfte wertvolle Erfahrungen im Umgang mit verschiedensten Menschen sammeln.

Nach dem Studium arbeitete ich zwei Jahre als Klassenlehrperson einer 3./4. Klasse im Schulhaus Grossfeld in Kriens. Nun freue ich mich sehr darauf, in der gleichen Funktion an der Schule Inwil zu arbeiten.

Vorstellung Christa Zurfluh



Mein Name ist Christa Zurfluh, ich wurde im Mai 58 Jahre alt und wohne seit fünf Jahren in Hochdorf. Ich bin Mutter zweier Töchter und dreifaches Grosi.

Seit nunmehr als 20 Jahren arbeite ich wieder in meinem ursprünglichen Beruf als Kindergartenlehrperson. Vor fünf Jahren wechselte

ich meine Rolle als Klassenlehrperson zur Lehrerin für Integrierte Förderung vom Kindergarten bis zur 2. Klasse.

Es erfüllt mich mit grosser Freude, meine Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen. Jeder Fortschritt, den sie machen, ist für mich ein Grund zur Begeisterung und Bestätigung meiner Berufung.

In meiner Freizeit liebe ich es, die wunderschöne Natur der Berge zu erkunden, ab und zu führe ich Gruppen als Wanderleiterin der Luzerner Wanderwege. Die Berge sind für mich ein Ort der Ruhe und Inspiration.

Seit 30 Jahren bin ich Mitglied im Turnverein Buchrain und einmal pro Woche singe ich bei den Living People in Ebikon.

Gerne verbringe ich nach Möglichkeit viel Zeit mit meinen drei Enkelkindern.

Mit grosser Vorfreude blicke ich dem neuen Schuljahr entgegen, in dem ich als Lehrperson tätig sein werde. Ich bin dankbar für die Möglichkeit, mein Wissen und meine Erfahrungen in verschiedenen Bereichen einbringen zu dürfen und freue mich darauf, die Kinder auf ihrem Bildungsweg begleiten zu können.

Vorstellung Jörg Wechsler



Ich bin Jörg Wechsler und lebe mit meiner Familie in Kriens. Seit einigen Jahren unterrichte ich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Kinder, die zu Hause eine andere Sprache sprechen.

«Sprache ist der Schlüssel zur Welt» (W. Von Humboldt) und ich denke auch zu unseren Gedanken, unserer inneren Welt.

Ich durfte Kinder aus Europa, Afrika, Südamerika und Asien begleiten. Nur selten wurden sie gefragt, ob sie in die Schweiz ziehen wollen. Aus verschiedenen Gründen mussten sie ihre gewohnte Umgebung, Freunde, Schulkameraden, Grosseltern, etc. verlassen und brauchten deshalb mitunter lange, um hier «anzukommen» und sich auf diese neue Sprache Deutsch einzulassen.

Der DaZ-Unterricht soll dazu beitragen, dass sich die Kinder hier sicher und dazugehörig fühlen, sich zurechtfinden, ihre Bedürfnisse und Befindlichkeiten ausdrücken, Kontakte knüpfen und dem regulären Schulunterricht folgen können.

Um das Ziel einer eigenständigen Sprachproduktion zu erreichen, versuche ich eine positive Lernatmosphäre zu schaffen. Dazu gehören Rituale, Redemittel, handelndes Lernen, Bilder, Reime, Lieder, sinnvolle Kommunikation, Arbeitsanweisungen verstehen und Lernstrategien. Dabei sollen aber auch Spass und Spiel nicht zu kurz kommen.

Eine grosse Herausforderung bildet für die Kinder der Aufbau des Wortschatzes in den verschiedenen Themenfeldern. Auch hier hoffe ich, die Kinder, jedes nach seinen Möglichkeiten und in seinem Tempo, unterstützen zu können. Packen wir's an. Drehen wir an diesem Schlüssel.

Vorstellung Renate Obrist



Grüezi metenand, ich heisse Renate Obrist und möchte mich Ihnen gerne vorstellen. Ursprünglich stamme ich aus Emmen. Ich bin verheiratet und habe vier liebevolle, erwachsene Kinder im Alter von 28 bis 35 Jahren. Im August 2023 werde ich an den Schulen von Inwil als IF-/IS-Lehrerin im Zyklus II arbeiten.

Meine berufliche Laufbahn begann mit der Ausbildung zur Primarlehrerin am Kantonalen Lehrer-seminar in Luzern. Anschliessend unterrichtete ich während acht Jahren mit viel Freude zuerst als Praktikantin an der Schule Rodtegg in Luzern, danach an den Schulen in Dagmersellen und Emmen als Primar- und Deutschlehrerin. Nach der Geburt des zweiten Kindes war ich für die Familie da und pflegte nebenbei meine Hobbies, insbesondere als begeisterte Musikerin in diversen Orchestern und Operetten. Bald eröffnete sich die Möglichkeit, beruflich wieder Fuss zu fassen und ich nahm die Unterrichtstätigkeit nach einer zehnjährigen Familienpause wieder auf. Es folgten einige Jahre der berufsbegleitenden intensiven Weiterbildungen,

um die wachsenden Herausforderungen an den Schulen zu meistern. Während dieser Zeit unterrichtete ich während zehn Jahren an verschiedenen Gemeindeschulen im Entlebuch als Fachlehrperson im Zyklus I und II, nebenbei auch als Musiklehrerin an den Grundschulen. Im Jahre 2013 begann ich an der PH in Luzern mit grossem Interesse den Masterstudiengang IF, unter anderem mit den Schwerpunktthemen Integrative Unterrichtsentwicklung (CAS INUE) und Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität (CAS DaZIK). In dieser Zeit zog ich mit meiner Familie nach Luzern und begann meine Unterrichtstätigkeit als IF-Lehrerin in Adligenswil im Zyklus I und II. Im Sommer 2019 schloss ich mein Studium mit dem MAS IF erfolgreich ab.

Im letzten Sommer zogen mein Mann und ich aus familiären Gründen ins Elternhaus in Emmenbrücke, wo wir mit viel Liebe Haus und Garten pflegen. Ich fühle mich in der neuen, alten Heimat sehr wohl, daher entschloss ich mich, eine neue Stelle in der näheren Umgebung zu suchen. Ich schätze die ruhige und ländliche Umgebung, sowie die Nähe zur Natur und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen an der Schule in Inwil.

Vorstellung Sarah Duss



Ich freue mich sehr, mich vorstellen zu dürfen! Mein Name ist Sarah Duss und ich bin 38 Jahre alt. Mit meinem Mann und unseren beiden Kindern (sechs und acht Jahre alt) wohne ich in Buchrain und fühle mich dadurch sehr mit der Region verbunden. Ich freue mich sehr, nun als IF- und Fachlehrperson im Kindergarten der Gemeinde Inwil tätig zu sein.

Meine Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern begann früh, und nach meiner Ausbildung zur Lehrperson am Lehrer*innenseminar Hitzkirch durfte ich in den letzten Jahren wertvolle Erfahrungen als Lehrerin sammeln. Es macht mir Freude, das Potenzial jedes Kindes zu ent-

decken und zu fördern und es auf seinem Weg zu begleiten.

In meiner Freizeit halte ich mich gerne aktiv und fit. Sportarten wie Yoga und Skifahren sind für mich nicht nur körperlich, sondern auch geistig belebend. Ausserdem reise ich gerne, um neue Kulturen und Horizonte zu entdecken.

Als lokale Lehrerin bin ich fest entschlossen, meinen Beitrag zum Bildungswesen in Inwil zu leisten und das kommende Schuljahr mit dem engagierten Team zu einem inspirierenden und bereichernden Erlebnis für Ihre Kinder zu machen.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und freue mich auf viele schöne Momente mit den Kindern und der ganzen Schulgemeinschaft!

Vorstellung Vanessa Grimm



Mein Name ist Vanessa Grimm und es freut mich, mich in dieser Ausgabe der «Ratsstube» vorzustellen. Ich bin 31 Jahre jung und wohne im wunderbaren Hergiswil NW.

In den letzten sechs Jahren und seit meinem Abschluss an der Pädagogischen Hochschule in Luzern durfte ich in Luzern selber

Erfahrung als Klassenlehrperson der 3./4. Klasse sammeln. Und manchmal, da braucht es etwas Neues. Dieses «Neue» habe ich nun hier in Eibu gefunden und freue mich riesig auf die Zusammenarbeit mit dem Mittelstufen I-Team im Regenbogen II und der Arbeit mit den

Schüler*innen. Wie ich hierhergekommen bin? Nun, meine Geschichte mit Eibu beginnt bereits im Jahr 1992, als meine Mama schon zwei Jahre als Lehrerin einer 2. Klasse arbeiten durfte und nun mich erwartete. In gewisser Weise «kennen» mich deshalb vielleicht schon ein paar dagebliebene oder zurückgekommene Einwohner Inwils.

In meiner Freizeit geniesse ich die Zeit mit meinem Mann, höre Podcasts, lese (leider nicht so viel, wie ich mir wünschen würde), koche viel (und gut – so hoffe ich, da hat sich noch niemand beklagt) und gebe meiner Kreativität freien Lauf: zeichnen und malen auf Papier und Leinwand, Handlettering-Karten, grafische Kreativität am Computer, Herstellung von Dekorationen für verschiedene Anlässe für mich oder andere.

Vorstellung Tikira Tannek



Als Bündnerin, auch wenn mein Name eher exotisch klingt, freue ich mich auf das Unterrichten in einer ländlichen Umgebung.

Im Vorjahr habe ich in der Stadt Luzern als Kindergärtnerin gearbeitet, wo ich zurzeit auch wohne. Vier Jahre sind vergangen, seit es mich nach Luzern gezogen hat.

Obwohl mein Herz immer noch in Graubünden zu Hause ist, fühle ich mich hier sehr wohl, geniesse die vielfältige Stadt und Arbeitswelt.

Neben den Hühnern im Schulgarten und der sonstigen Schulinfrastruktur hat mich von Anfang an das Team und die Zusammenarbeit an der Schule Inwil überzeugt. Sei es der Austausch und die Kooperation mit der Schulleitung oder das Miteinander im Lehrer/innenteam. Allgemein schätze ich es sehr, dass die Partizipation an der Schule einen hohen Stellenwert hat und freue mich, die Kinder gemeinsam mit den Eltern begleiten zu dürfen.

Meine Energie tanke ich in der Natur und beim Musik machen. Gerne verbringe ich Zeit mit meiner Familie und Freunden, schätze aber auch Momente für mich.

Auf jegliche Begegnungen im Schulalltag und im Dorf freue ich mich jetzt schon!

Hexennacht

In der Schule fand eine Hexennacht statt, bei der die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld 20 Stunden lesen mussten, um an der Veranstaltung teilnehmen zu können. Die Hexennacht selbst dauerte von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr und bot den Schülerinnen und Schülern verschiedene Aktivitäten an. So konnten sie beispielsweise an einem Kinderschmin-

ken-Posten teilnehmen oder sich an anderen Stationen mit verschiedenen Spielen und Aufgaben beschäftigen. Die Veranstaltung war insgesamt ein großer Erfolg und bot den Schülerinnen und Schülern eine unterhaltsame Möglichkeit, ihre Lesefähigkeiten zu verbessern und sich mit anderen auszutauschen.

Wir haben verschiedene Posten gemacht, weil wir 3 Leseblätter ausgefüllt haben. Der Schminkposten war cool und lustig.

Tim Kaufmann

Wir haben einen Tanz und eine Geschichte aufgeführt. Wir haben einen Zaubertrank gemacht. Wir haben uns geschminkt und haben Besen geworfen. Mein Lieblingsposten war der Zaubertrank

Alessio Steinmann

Wir haben ein Theater gespielt. Man konnte nur an die Hexennacht, wenn man drei Leseblätter ausgefüllt hatte. Mir hat alles gefallen.

Malea Moretti

Die ganze 3./4. Klasse, die 20 Stunden im Jahr gelesen haben oder mehr, durften an die Hexennacht. Es waren fünf Gruppen mit sechs oder sieben Kindern. Es gab fünf Posten. Bei einem Posten mussten wir ein Hexentanzlied erfinden. Bei einem durften wir uns schminken. Bei einem anderen Posten mussten wir in fünf Schüsseln reingreifen. Das Letzte war eklig und es fühlte sich an wie Monsterschleim, aber als wir die Hand aus der Schüssel hinauszogen, sahen wir, dass es Kleister war. Bei diesem Posten konnten wir noch einen Hexentrunk machen. Bei einem anderen Posten bastelten wir einen Hexenhut. Beim letzten Posten mussten wir ein Theater nachspielen. Am Schluss mussten die Lehrer und Lehrerinnen unsere Hexentränke probieren. Und noch vor dem hat Roli Züsli uns eine Geschichte erzählt und danach mussten wir einen Schlüssel, der am Waldsofa versteckt war, suchen. Der Höhepunkt war als die Lehrpersonen unsere Hexentränke probieren mussten.

Livio Christen & Gian Renggli



Laptops an der Schule Inwil

Gerne möchten wir Ihnen verdeutlichen, warum Laptops in der Schule eine wichtige Rolle spielen und weshalb sie nicht mehr aus unserem Bildungssystem wegzudenken sind. In einer Zeit, in der Technologie einen immer grösseren Einfluss auf unser tägliches Leben hat, ist es von entscheidender Bedeutung, dass unsere Schülerinnen und Schüler mit den erforderlichen Fähigkeiten ausgestattet sind, um in einer digitalen Welt erfolgreich zu sein.

Erstens ermöglichen Laptops den Schülerinnen und Schülern den Zugang zu einer breiten Palette von Informationen und Ressourcen. Durch das Internet haben sie die Möglichkeit, auf aktuelle Informationen zuzugreifen, Forschungsarbeiten durchzuführen und auf Online-Lernplattformen zuzugreifen. Dies eröffnet ihnen völlig neue Lernmöglichkeiten und fördert eigenständiges und selbstgesteuertes Lernen. Die Fähigkeit, Informationen zu recherchieren und zu verarbeiten, ist eine Schlüsselkompetenz, die in der heutigen Wissensgesellschaft von grosser Bedeutung ist. Zweitens ermöglichen Laptops eine interaktive und kollaborative Lernumgebung. Durch den Einsatz von Laptops können Schülerinnen und Schüler leichter an Gruppenprojekten arbeiten, Ideen austauschen und gemeinsam an Dokumenten arbeiten. Dies fördert die Teamarbeit, Kommunikation und kritische Denkfähigkeiten. Die Schülerinnen und Schüler können durch die Zusammenarbeit an digitalen Projekten ihre Fähigkeiten zur Problemlösung und zur Zusammenarbeit verbessern, was ihnen in ihrer zukünftigen akademischen und beruflichen Laufbahn von grossem Nutzen sein wird.

Darüber hinaus bereiten Laptops die Schülerinnen und Schüler besser auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vor. In fast allen Berufsfeldern sind digitale Kompetenzen unerlässlich geworden. Die Nutzung von Laptops in der Schule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern den Erwerb von digitalen Fähigkeiten, die für ihre zukünftige Karriere von grosser Bedeutung sind.

Neben den oben genannten Vorteilen fördern Laptops auch die Motivation der Schülerinnen und Schüler. Die Verwendung von Technologie im Unterricht macht den Lernprozess interaktiver und interessanter. Laptops ermöglichen eine Vielzahl von Lernmethoden wie multimediales Lernen, Simulationen und interaktive Übungen, die das Engagement und die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler steigern. Indem wir die Lernumgebung an ihre Bedürfnisse anpassen und sie aktiv am Lernprozess teilhaben lassen, können wir ihre intrinsische Motivation stärken und ihr Interesse an verschiedenen Fachbereichen wecken.



Abschliessend lässt sich sagen, dass Laptops in der Schule einen entscheidenden Beitrag zur Förderung der Bildung und der zukünftigen Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler leisten. Durch den Zugang zu Informationen, die Förderung kollaborativer Fähigkeiten, die Vorbereitung auf die digitale Arbeitswelt und die Steigerung der Motivation unterstützen Laptops eine zeitgemässe und effektive Lernumgebung.

«Ich finde es toll, dass wir manchmal Musik hören können.»

«So kann ich Informationen schneller für mich raussuchen.»

«Der Computer ist immer gleich und er eignet sich für die Übersichtlichkeit.»

«Ich kann schneller schreiben und somit schneller denken.»

«Der PC hilft mir bei der Rechtschreibung.»

«Ich kann Bilder einfügen und so Sachen besser aufzeigen.»

Voller Einsatz am UBS-Kids-Cup

Am 9. Mai 2023 fand der alljährliche UBS-Kids-Cup statt. Im Folgenden berichten einige Kinder, wie sie diesen Sportmorgen erlebt haben:

Am UBS-Kids-Cup durften wir viele verschiedene Sachen machen. Es gab: Kugelstossen, Hochsprung, Weitsprung, Waldlauf und Ballwurf. Am besten gefallen hat mir der Hochsprung. Den Waldlauf finde ich jeweils am anstrengendsten. Wir hatten auch Glück mit dem Wetter, es war weder zu kalt noch zu warm. Der Sporttag ist immer eine schöne Abwechslung zum Schulalltag.

Jil

Am 9. Mai hatten wir den Sporttag in der Schule. Also genau genommen einen Sportvormittag. Der Sporttag ging bis 11.30 Uhr. Es gab die Kategorien: Waldlauf, Ballwerfen, Weitsprung, 60 Meter-Sprint, und für die Grösseren noch Kugelstossen und Hochsprung. Weil es ja an einem Vormittag war, war es zum Glück nicht so heiss. Am nächsten Tag wurden dann die Ranglisten ausgehängt. Mir hat der Sporttag sehr viel Spass gemacht.

Joy

Am Morgen haben wir uns bei den Sofas getroffen und bekamen unsere Startnummern. Es war sehr warm an diesem Tag. Als erstes hatten wir Kugelstossen. Es war allgemein sehr cool, aber auch recht mühsam, weil andere Leute uns immer sabotieren wollten. Beim Waldlauf kam es zu einem Problem, weil einer meiner Freunde einen Unfall hatte. Ich half ihm wieder auf die Beine, bis es ihm besser ging. Aber letztendlich hatten wir alle eine gute Zeit und waren zwar erschöpft, jedoch froh, als wir nach Hause durften.

Colin

Am UBS-Kids-Cup haben wir sehr viel Spass gehabt. Wir konnten in der Pause Fussball spielen und miteinander reden oder auch essen. Die Disziplinen Sprint und Weit-

sprung haben mir sehr gefallen. Ich freue mich jedes Jahr auf den UBS-Kids-Cup. Es gibt auch meistens am Ende eine Wasserschlacht. Die macht immer Spass, weil fast die ganze Schule mitmacht. Wenn man die Flasche auffüllen will, wird man ganz nass. Es bilden sich meistens verschiedene Gruppen, die zusammenhalten. Ich finde es aber auch sonst, während den Disziplinen, ganz lustig. Es ist toll, sich gegenseitig anzufeuern oder den anderen Kindern zuzuschauen. Ich vermute, es macht den meisten Spass, Wettrennen gegen die Kollegen zu machen, oder zu schauen, wer weiter kommt beim Weitsprung und beim Ballwurf. Dieses Jahr hat es leider keine Wasserschlacht gegeben. Vielleicht gibt es nächstes Jahr wieder eine Wasserschlacht.

Yanik

Am Sporttag trafen wir uns um 8 Uhr auf dem roten Platz. Dort haben wir uns aufgewärmt und dann haben wir mit Ballwurf gestartet. Nachher haben wir noch Wettrennen, Weitsprung, Kugelstossen und einen Waldlauf gemacht. Zwischen den verschiedenen Sportarten spielte ich mit Frau Baez Federball. Ich fand den Waldlauf anstrengend, aber sehr cool. Seither habe ich immer am Freitag so eine Runde gemacht. Den Hochsprung haben wir auf den nächsten Tag verschoben, weil die Zeit zu knapp wurde. Eigentlich war der Sportmorgen ganz spannend.

Salsabil

Der UBS-Kids-Cup war mega cool. Ich finde es cool, dass es so etwas gibt. Ich persönlich finde Kugelstossen und Bälleliwerfen nicht so gut. Dafür gefallen mir Hochsprung, Sprint, Weitsprung und Waldlauf so mittel. Ich finde es einfach cool, dass man Sportarten machen kann und wir vier Lektionen Sport haben. Man kann mit seinen Freunden sein und diese anfeuern, weil sie dich auch anfeuern. Es ist aber auch cool, um sich mit grösseren Kindern zu messen und zu schauen, wie viel noch fehlt, bis man sie schlagen kann. Ich finde, ich war sehr gut am Sporttag, vor allem im Hochsprung!

Luc

Verabschiedung der 6. Klasse

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Einige Gesichter werden die Schule Inwil verlassen.

Am Mittwoch, 28. Juni 2023 wurden im Rahmen der offenen Bühne die 6. Klässler/innen und einige Lehrpersonen verabschiedet.

Die 33 Kinder, für welche nun ein neues Kapitel in ihrem Leben beginnt, wurden von allen herzlich verabschiedet. Beim Fotorückblick mussten einige schmunzeln und es war spannend zu sehen, wie sich die Kinder über die sechs Jahre verändert haben. Jedes Kind erhielt das erste Portraitfoto von sich als Erinnerungsstück.

Mit einem feinen Znüni in der Hand gingen die 6. Klässler/innen durch ein applaudierendes Kinderspalier und konnten sich so nochmals von allen Schulkameraden und Schulkameradinnen verabschieden.

Auch die anwesenden Lehrpersonen, welche im nächsten Schuljahr etwas Neues wagen, kamen in den Genuss des

tosenden Applauses und erhielten eine Sonnenblume mit auf den Weg.

Wir wünschen den Abgängern von Herzen alles Gute für die Zukunft.



BILDUNGSKOMMISSION

Neuigkeiten aus der Bildungskommission

Aus beruflichen Gründen hat sich Reto Beck entschieden, auf Ende Schuljahr 22/23 aus der Bildungskommission zurückzutreten.

Reto ist im Schuljahr 20/21 in die Bildungskommission eingetreten und hatte das Ressort «Organisation und Sekundarstufe» während zwei Jahren inne. In dieser Zeit gab es verschiedene Veränderungen und Projekte. Die Corona Pandemie war noch nicht vorüber und hat anfangs des Schuljahres 20/21 noch Vieles dominiert und eingeschränkt.

Im November 2020 durften wir mit einer Arbeitsgruppe das Projekt «Tagesstrukturen Inwil» starten. Der Zeitplan war eng, da die Eröffnung schon im August 2021 geplant war. Es war eine Herausforderung, die wir zusammen mit der Gemeinde und der Schule gemeistert haben. Wir konnten die Tagesstrukturen pünktlich für den Schulstart vor zwei Jahren bereitstellen.

Ein weiteres Projekt ist die Planung des Erweiterungsbaus des Rägeboge II Schulhauses. Inzwischen hat die Baupha-

se begonnen und wird uns während des ganzen Schuljahres begleiten.

Die Aufgaben in der Bildungskommission sind vielfältig, aber oft nicht so sichtbar. Neben der Schulraumplanung beschäftigen wir uns mit der Personalsituation, der Finanzierung und tragen Mitverantwortung für die Gestaltung der Zukunft unserer Schule. Wir als Bildungskommission waren sehr froh, dass wir dafür auf dich, Reto, zählen durften, da du als «Ur-Eibeler» fast jede und jeden in unserem Dorf kennst und du immer für unsere Interessen eingestanden bist.

Lieber Reto, wir danken dir für dein Engagement für unsere Gemeinde und für deine Unterstützung in der Bildungskommission. Wir wünschen dir für deine Zukunft alles Gute und hoffen, dass auch die Freizeit nicht zu kurz kommen wird.

Über die Nachfolge wird die Gemeinde zu gegebener Zeit informieren und das neue Mitglied in der Ratsstube vorstellen.

Einblick in die Schule Inwil und Interview mit der Schulleitung

Auch dieses Jahr sind die Schülerzahlen gestiegen, so konnten wir nach den Sommerferien 291 Kinder an der Schule Inwil begrüßen. Aktuell haben wir vier Kindergartenklassen und elf Primarklassen, die von sehr engagierten Lehrpersonen und Klassenassistenzen begleitet werden.

Anzahl	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25*
Lernende	247	263	284	291	301
Klassen	13	14	15	15	16

* Prognosen gemäss aktuellen Zahlen

Ein ähnliches Bild ergibt es sich bei den Tagesstrukturen, die vor zwei Jahren mit 50 Kindern gestartet hat. Mittlerweile sind es 75 Kinder, die von einem liebevollen Team in den Tagesstrukturen, während einem oder mehreren Tagen pro Woche betreut werden.

Aufgrund der stetig steigenden Schülerzahlen gab es letztes Jahr auch eine Änderung in der Schulleitung. Aline Graf hat letzten Sommer die Co-Schulleitung mit dem langjährigen Schulleiter David Stephan übernommen.

Beide sind langjährige Mitarbeitende der Schule Inwil. Aline Graf war von 2011 bis 2022 in Inwil als Primarlehrerin

der 5./6. Klasse tätig und leitet nun seit letztem Sommer zusammen mit David Stephan die Schule Inwil. David Stephan ist im Sommer 2017 als Schulleiter an unsere Schule gekommen und hat seitdem erfolgreich viele Herausforderungen gemeistert. Viele neue Anforderungen werden immer wieder an die Schule und deren Leitung getragen, zu erwähnen ist aber vor allem auch der ausserordentliche Schulbetrieb während der ganzen Pandemie, welche alle Schulen und Lehrpersonen stark gefordert hatte.

Sind Sie auch gespannt, wer unsere Schule prägt? Dann lesen Sie das nachfolgende Interview mit Aline Graf und David Stephan.

Wie verbringen Aline Graf und David Stephan ihre Freizeit am liebsten oder was haben Sie für Hobbies?

Aline Graf reitet und macht Musik, unter anderem in einer Guggenmusik. Um zu entspannen, besucht Aline Graf regelmässige Yoga-Kurse.

David Stephan kocht und liest sehr gerne, verbringt gerne Zeit mit der Familie und Freunden und macht ebenfalls gerne Musik.

Wären Sie nicht Lehrpersonen/Schulleitungen geworden, welchen Beruf hätten Sie sich auch vorstellen können?

Aline Graf hätte sich sehr gut vorstellen können, als Hebamme tätig zu sein und David Stephan im Theaterbereich.

Wie sieht ein typischer Tag einer Schulleitung aus und was ist die grösste Herausforderung?

Das Schöne am Schulleitungsalltag ist, dass er nicht planbar ist. Obwohl wir jeweils unsere Pendenzen haben, verläuft kein Tag gleich. Oftmals ist der Alltag gespickt mit spontanen Anfragen von Lehrpersonen, Kontakten mit Eltern und Schülerinnen und Schülern, mit den Behörden, Sitzungen mit Schulleitungen der Nachbargemeinde oder des Kantons, Unterrichtsbesuche bei den Lehrpersonen, Gespräche mit Lehrpersonen, Stellvertretungen organisieren, Teamsitzungen führen, Austausch mit den Tagesstrukturen, Zusammenarbeit mit den Religionslehrpersonen, der Musikschule und vieles mehr.

Die Kommunikation ist mittlerweile eine zentrale Aufgabe der Schulleitung geworden – sei es innerhalb des Teams oder ausserhalb der Schule.



Aline Graf und David Stephan bei der diesjährigen Schulabschlussfeier im Restaurant Kreuz.

Die grösste Herausforderung ist es, in dieser Vielfalt einen klaren Kopf zu behalten und sich immer wieder aufs Neue zu fokussieren. Zudem gilt es, zwischen den diversen Bedürfnissen der Ansprech- und Anspruchsgruppen einen guten Weg zu finden und sich treu zu bleiben.

Gibt es etwas vorüber Sie stolz sind, was die Schule Inwil besonders macht?

Wir sind stolz darauf, dass viele partizipative Gefässe an der Schule vorhanden sind (offene Bühne, Schulhausfamilie, Schulrat, Steuergruppe, ...). Ebenfalls freut es uns sehr, dass wir als lernende Organisation immer wieder Erfahrungen machen dürfen (z.B. Du-Sie-Projekt, Projektwoche mit der Schulhausfamilie, ...), welche uns in unserer Weiterentwicklung unterstützen.

Durch diverse präventive Projekte (Spass-Kämpfen, Gefühlsmonster, Captains, Schulhausfamilie, ...) herrscht noch immer eine grösstenteils friedliche Stimmung im Schulhaus und wir erleben das Miteinander als familiär.

Vieles hat sich für die Leser und Leserinnen seit der eigenen Schulzeit verändert. Gibt es etwas, das Sie besonders hervorheben möchten?

Während früher – überspitzt ausgedrückt – viel frontal unterrichtet wurde, die Kinder wenig bis gar kein Mitspracherecht hatten und alle Kinder zur gleichen Zeit die gleichen Aufgaben erledigten, sind wir heute vielfältig unterwegs. Lernen ist ein lebenslanger Prozess, welcher nicht nur im Schulzimmer, sondern auch in der Freizeit und zu Hause stattfindet. Heute ist es zentral, den Kindern Erfolgserlebnisse zu ermöglichen, damit sie Selbstwirksamkeit erleben. Dies führt dazu, dass man gestärkt mit unvorhergesehenen Situationen umgehen kann und ein Vertrauen in sich und sein Können entwickelt. Ebenso ist der Unterricht so aufgebaut, dass die Kinder in ihrem Tempo und ausgehend von Alltagssituationen lernen können. Dass dabei das soziale Lernen eine wichtige Rolle spielt, ist für uns unbestritten – statt, dass jedes Kind alleine am Platz die Arbeitsblätter löst, wird heute sehr oft darauf geachtet, dass die Kinder mit- und voneinander lernen und dadurch in der Klasse eingebunden sind. In dieser schnelllebigen Zeit ist es enorm wichtig, die Freude am Lernen zu erhalten und an den Stärken jedes einzelnen Kindes anzuknüpfen. Dies gelingt unter anderem dadurch, indem die Kinder immer wieder aufgefordert werden, über ihr Lernen und ihre Entwicklung nachzudenken. Und natürlich spielen die digitalen Geräte eine grosse Rolle und werden im Unterricht oft eingesetzt.

Was war das Highlight beim letzten Schuljahr?

Da gibt es unzählige davon... Bereichernde Gespräche mit Kindern, mit Eltern, mit Lehrpersonen, die Projektwoche zu den Kinderrechten, die strahlenden Augen bei der offenen

Bühne, die diversen Projekte innerhalb der Klassen, die gut angelaufene Ferienbetreuung der Tagesstrukturen, die unterstützende Zusammenarbeit mit den Behörden, das Ja der Bevölkerung zum Erweiterungsbau Rägeboge II, ...

Was wird Sie dieses Jahr besonders beschäftigen?

Die Schule Inwil ist in den letzten fünf Jahren rasant gewachsen, das Team hat sich beinahe verdoppelt und es ist uns nach wie vor ein grosses Anliegen, ein Team zu bleiben, das sich kennt und gemeinsam lernend unterwegs ist. Zudem beschäftigt uns der Erweiterungsbau – wir freuen uns sehr auf die Möglichkeiten, welche dadurch entstehen und blicken jedoch auch gespannt auf die längeren Bauphasen mit Lärmemissionen, Einschränkung des Pausenplatzes, ... Doch es ist uns ein Anliegen, den Erweiterungsbau in den Schulalltag miteinzubeziehen und altersgemäss immer mal wieder zum Thema zu machen.



Und zum Schluss, gibt es etwas, was Sie den Einwohnern von Inwil mit auf den Weg geben möchten?

Inwil ist eine stark wachsende Gemeinde. Dies bringt mit sich, dass sich auch die Bevölkerung immer mehr durchmischt und verändert. Für ein gutes Miteinander ist es aus unserer Sicht wichtig, offen zu sein fürs Gegenüber und neue Bekanntschaften zu machen. Und wenn es gelingt, die neuen Menschen in die Dorfgemeinschaft zu integrieren, ihre Stärken kennen zu lernen und einzubinden, sind wir uns sicher, dass der Dorfgeist Inwil erhalten bleibt. Als Schule tragen wir gerne unseren Teil dazu bei, indem wir in der Schule einerseits die Traditionen wahren (Dörfli-fasnacht, Samichlauseinzug, Chilbi, ...) und andererseits, indem wir die Themen Toleranz und Anderssein immer wieder in den Fokus rücken. Denn wie das aktuelle Logo schön zum Ausdruck bringt: Zusammen sind wir stark.



SCHULE INWIL

Projektwoche

In der Pfingstwoche machten alle Kinder der Schule Inwil eine Projektwoche zum Thema Kinderrechte. Im Vorfeld der Projektwoche gaben uns externe Referenten einen Input zum Thema «Luzerner Kinderrechte». Es ist wichtig, dass alle Schülerinnen und Schüler frühzeitig lernen, welche Rechte sie haben und wie sie sich aktiv an Entscheidungen beteiligen können. Genauso wichtig ist es, dass wer Rechte hat, sich auch bewusst ist, dass er oder sie auch Pflichten zu erfüllen hat.

In der Projektwoche arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in den Schulhausfamilien, das heisst in ganz gemischten Gruppen vom Kindergarten bis in die 6. Klasse, und setzten sich mit unterschiedlichen Aspekten des Themas spielerisch und handelnd auseinander. Dazu gehörten unter anderem die folgenden Punkte:

- Was sind Kinderrechte?
- Wie werden Kinderrechte in der Schweiz umgesetzt?
- Wie können Kinder ihre Rechte wahrnehmen?
- Wie können Kinder in Entscheidungen, die sie betreffen, einbezogen werden?
- Welche Rolle spielen Kinderrechte in verschiedenen Ländern und Kulturen?
- Wie können Kinder sich gegenseitig unterstützen und ihren Stimmen gemeinsam Gehör verschaffen?

Am Ende der Projektwoche durften alle Kinder auf einen Rundgang und die verschiedenen Projekte anschauen oder ausprobieren. Es gab einiges zu sehen: über gebastelte Traumschulen, Traumberufe, Power Points, bis zu Gemüse schneiden, Filme schauen und Livetheater.

Hier noch einige Rückmeldungen der Kinder:

- Mir hat die Woche sehr gut gefallen und sie ging schnell vorbei.
- Am ersten Tag war es etwas langweilig, danach war es besser, weil ich an meinem eigenen Projekt arbeiten konnte.
- Das eigene Projekt war mega cool!
- Ich hatte viel Spass in meiner Schulhausfamilie.

Ein grosser Dank geht an das ganze Lehrpersonenteam der Schule Inwil, die diese Woche ermöglicht haben.



Captains – Verantwortliche für den Fussballplatz

Im vergangenen Schuljahr, ab August 2022 waren die 6. Klässler: Alexandre, Mostafa und Neil (von vorne rechts nach links) jede Pause unsere Hauptverantwortlichen Captains. Sie sorgten dafür, dass sich alle Kinder der 1. bis und mit 6. Klasse auf dem roten Platz, beim Fussballspielen, sicher und wohl fühlten. Ab Januar 2023 kamen die 4. Klässler: Livio und Aaron (ganz links) als Verstärkung hinzu.



Die Aufgabe der Captains ist es, dafür zu sorgen, dass die Stimmung auf dem Fussballplatz gut bleibt. Zusammen mit der Schulsozialarbeiterin analysieren sie sporadisch die Situation, denken über helfende Strategien bei Konflikten nach und entwickeln das Angebot stetig weiter, passen es den gegebenen Anliegen und Bedürfnissen an. Zur besseren Übersicht zum Beispiel, tragen inzwischen alle Captains eine orangene Leuchtweste mit dem Schriftzug

Captains und beide Goalies eine gelbe. Die Captains sind verantwortlich für den Ball, den sie, sofort nach dem Läuten, das das Ende der Pause ankündigt, einsammeln und bei sich verwalten.

Da sich zwischen 30 bis 40 Kinder pro Pause auf dem roten Platz – und dem Rasen, wenn er offen ist – befinden, haben die Kinder herausgefunden, dass sie ihre Aufgaben zu viert oder zu fünft am besten wahrnehmen können. Die eigene Pause soll auch genossen werden können.

Wir danken allen fünf ganz herzlich für ihr Engagement und wünschen den drei Grösseren einen guten Start in der Oberstufe.

Wir freuen uns, dass Aaron und Livio uns noch etwas erhalten bleiben und im kommenden Schuljahr (23/24) die Hautverantwortung übernehmen. Auch sie werden sich wieder zusätzliche Unterstützung organisieren. Es ist schön zu erleben, wie Kinder auch auf diese Weise mitreden, mitdenken und Verantwortung übernehmen. Wir sind stolz auf sie.

7. August 2023, Schule Inwil,
Maya Morof Müller, Schulsozialarbeiterin/SSA

Schlusskonzert der Bläserklasse 3.4c

Mit diesem QR-Code können Sie in das Schlusskonzert der Bläserklasse (3.4.c), die zusammen mit der Junior Band spielt, hineinhören und sehen einige Fotos dieses tollen Anlasses.



Gedenkfeier zur Schlacht von Sempach

Am 2. Juli 2023 durften 85 Schülerinnen und Schüler an der Gedenkfeier zur Schlacht von Sempach teilnehmen, da Inwil nebst Ballwil und Eschenbach zu den Gastgemeinden gehörte. Wir erwiesen unserem Regierungspräsidenten Fabian Peter die Ehre, indem wir die 85 Fahnen der Gemeinden des Kantons Luzerns stolz zur Kirche in Sempach trugen.

Obwohl das Jahr 1386, in dem die Schlacht stattfand, weit weg ist vom heutigen Leben von uns allen, lauschten die Kinder aufmerksam den Worten des Historikers in der Schlachtkapelle. Die anschliessende Glace kam auch sehr gut an!

Aline Graf, Edith Burri, Marion Tobler



Letzter Schultag

Und wieder ist ein Schuljahr zu Ende gegangen. Am letzten Schultag vergnügten sich bei schönstem Wetter Kinder, Eltern und Lehrpersonen beim Lösen verschiedenster Posten (Autorennen, Quiz, Seilspringen und vieles mehr) und einem gemeinsamen Grillen.



Giftig? Ja ... Nein ... Vielleicht!

Ende Juni, kurz vor der Sommerpause, fand die Monatsübung der Samariter Inwil unter dem Motto «Pflanzenvielfalt» statt. 14 gut gelaunte Samariterinnen und Samariter trafen sich um 19.30 Uhr bei der Gärtnerei Schwitter, wo sie bereits von ihren Samariterlehrerinnen erwartet und herzlich begrüsst wurden. Die Gärtnerei Schwitter ist ein riesiges, blühendes Gartenparadies mit mehr als 660 000 Pflanzen. Um da nicht den Überblick zu verlieren, wurden die Samariterlehrerinnen von Paul Schmid, einem erfahrenen und kompetenten Gärtner der Gärtnerei Schwitter unterstützt. Dieser führte die Gruppe auf einem spannenden Rundgang mit Schwerpunkt «giftige Schönheiten» durch die Anlage.

Auf einer rund einstündigen Tour durch die bereits geschlossene und daher sehr stille, eindrucksvolle Gärtnereianlage zeigte Paul Schmid den staunenden SamariterInnen verschiedenste Pflanzen, welche von «leicht giftig» über «in rohem Zustand giftig» bis hin zu «hochgiftig» reichten. Die Frage, warum man denn überhaupt solche hochgiftigen Pflanzen verkaufe, beantwortete bereits der Anblick, dieser wunderschönen Pflanzen. Sie riechen gut, haben ein attraktives Äusseres oder tragen schönen Beerenschmuck. Dies macht diese Pflanzen für den Käufer interessant.

Paul Schmid erklärte immer wieder: «Die Menge macht das Gift». Neben vielen, spannenden Erklärungen zu den einzelnen Pflanzen gab er auch die eine oder andere Anekdote von Zwischenfällen aus dem echten Leben wieder, und sorgte mit seinen Worten immer wieder für grosse Augen und staunende Gesichter. Nachdem Paul Schmid die SamariterInnen mit vielen Informationen im Gepäck verabschiedet hatte, durften diese den herrlichen Sommerabend noch bei Hanny und Theo Christen auf dem Mattmannhof bei Erfrischungen, Kaffee und Kuchen ausklingen lassen. Natürlich nicht ganz ohne noch eine knifflige Aufgabe zu meistern: Das Gelernte zusammenfassend zu Papier zu bringen. Auch wenn es viele Informationen zu verarbeiten waren – gemeinsam konnten die SamariterInnen eine ganze Menge an Informationen zusammentragen und auch noch besprechen, wie man sich bei einer Vergiftung im Notfall verhalten soll. Die Monatsübung war rundum gelungen und ein wundervoller Abschluss vor der verdienten Sommerpause.

Im August wird es dann wieder weitergehen mit dem spannenden Samariter-Programm. So werden nach dem Blutspenden die Monatsübungen «Fahrradunfälle» im August und «Autounfälle» im September stattfinden. Die Übungen der Samariter können jederzeit unverbindlich besucht werden. Vielleicht kann ja ein neues Samariterherz geweckt werden!

Weitere Informationen und Termine findest Du auf der Website www.samariter-inwil.ch

Nicole Hoppler, Samariter Inwil



Der Fingerhut – wunderschön, aber hochgiftig



Die SamariterInnen auf dem Rundgang durch das abendliche Gewächshaus.



Sehen – hören – staunen: Paul Schmid erklärt spannende Details zu den einzelnen Pflanzen

Sommerlager Pfadi Eibu



Wolfstufe

Am Samstag 08.07.2023 empfing die Reiseleitung für die Reise nach SPAnien, die Teilnehmenden auf dem Postplatz in Eibu. Alle erschienen schon ready für die erholsamen SPA-Ferien in ihren Bademänteln. Der Security-Check verlief zum Glück reibungslos und wir konnten nach der Verabschiedung aller Familienmitglieder in unser Flugzeug nach Spanien steigen. Doch auf dem Hinflug hatte unser Flugzeug schreckliche Turbulenzen und stürzte ab. Zum Glück ist uns beim Absturz allen nichts passiert. Die Umgebung, in der wir uns befanden, wirkte irgendwie magisch und wir machten uns auf die Suche nach einer Unterkunft um nicht der Wildnis ausgesetzt zu sein. Nach kurzer Suche haben wir ein schönes Lagerhaus gefunden und die Besitzerin war so nett und liess uns herein. Bis zu diesem Zeitpunkt wussten die Teilnehmenden nicht, dass es keineswegs der Plan der Reiseleitung war, nach SPAnien zu fliegen. Denn die Reiseleitung entpuppte sich als eine Gruppe von magischen Wesen. Diese Wesen brauchten die Hilfe der Kinder um ihre Zauberwelt wieder in Ordnung zu bringen. Deshalb haben sie die Reise nur vorgetäuscht und die Kinder in die Zauberwelt gelockt, in der sie sich nun alle befanden. In der Zauberwelt spielte alles verrückt, die Magierin konnte nicht mehr zaubern, der Zwerg war gross, die Meerjungsfrau hatte Beine, der Vampir konnte an der Sonne sein, die Elfe konnte nicht mehr fliegen und das Chrütligrosi konnte nichts mehr mit ihren Kräutern bewirken. Glücklicherweise erklärten sich die Kinder dazu bereit, den magischen Wesen zu helfen. Da der Tag aber schon sehr lang und intensiv war, gingen wir alle zuerst schlafen, um die Eindrücke des ersten Tages zu verarbeiten.

Am nächsten Tag lernten wir viel über die Zauberwelt. Da sich die Zauberwesen alle mit Handicaps herum-schlagen mussten, zeigten diese den Kindern anhand von verschiedenen Spielen, wie es ist, mit einem Handicap den Alltag zu bestreiten. Am Nachmittag erzählt uns die Magierin, dass ihr die ganze Situation mit dieser verrückten Zauberwelt bekannt vorkommt. Sie kann sich aber nicht mehr genau an die Saga ihrer Grossmutter erinnern. Mithilfe eines Völkiturnier erspielten sich die Kinder die einzelnen Stücke der Saga. Als wir die Saga zusammengesetzt haben, erfahren wir dass der Zauberkreis vor Jahren schon einmal unterbrochen wurde und das zu einem riesigen Chaos in der Zauberwelt führte. Könnte dies auch jetzt der Grund sein? Um das herauszufinden sind wir am Montag auf eine wunderschöne, aber auch strenge Wanderung im Sörenberg gegangen. Im Mittelpunkt der Zauberwelt angekommen, erfuhren wir durch eine Vision der Magierin, dass der Zauberkreis kaputt ist. Völlig erschöpft von der Wanderung liessen wir unseren erlebnisreichen Tag mit einem SingSong am Feuer ausklingen. Am Dienstag wollten wir ein bisschen mehr über den Zauberkreis in Erfahrung bringen, dies gelang uns leider nicht. Wir hatten aber das Gefühl, dass jemand der Zauberwesen dahintersteckte. Diese Vermutung führte zu einem Streit unter den Zauberwesen. Um Frieden zu machen, entschieden wir uns, das Orakel zu befragen. Mit einem Zonengame haben wir ganz viel Geld erspielt um das Orakel zu bezahlen. Das Orakel behauptet, dass niemand der Zauberwesen Schuld habe. Doch die Qualität des Orakels war sehr schlecht, weshalb wir ihm nicht ganz trauten und skeptisch ins Bett gingen.

Der Morgen des Mittwochs 12.07.2023 war die reinste Aufregung. Denn das Wasser der Meerjungfrau wurde vergiftet. Um der Meerjungfrau neues Wasser zu beschaffen, machten wir uns auf den Weg in die Badi. Am Abend gönnten wir unserer Küche eine Pause und haben unser Abendessen selbst gekocht. Wir hatten Besuch von den Pios, die sogar bei uns übernachteten.

Durch die Beschaffung des neuen Wassers für die Meerjungsfrau, haben wir unser Ziel ein bisschen aus den Augen verloren. Wir machten uns am Donnerstag auf die Suche nach neuen Hinweisen bezüglich des ganzen Zauberkreises. Und die Suche lohnte sich, denn wir haben eine Seite aus dem alten magischen Buch gefunden, die uns erklärte, wie der Zauberkreis funktioniert. Am Abend legten die neuen Wölfe das Wölfliversprechen am Feuer ab. Die Stimmung war sehr schön und wir waren alle glücklich, so viele coole neue Wölfe begrüßen zu dürfen.

In der Nacht wurden wir alle vom Chrütligrosi geweckt, weil sich dieses durch ein komisches Geräusch stark erschreckt hat. Das komische Geräusch kam aus dem Zauberbuch, welches stark angefangen hat zu vibrieren. Mithilfe des Zauberbuchs fanden wir heraus, dass sich die verschwundenen Teile des Zauberkreis im Lagerhaus befanden. Diese wurden aber von vielen Wächter bewacht. Es war nun also die Mission der Kinder, ungesehen diese Zauberkreisteile aufzuspüren. Als wir alle Teile gefunden haben, merkten wir, dass ein Teil fehlt. Wir entschieden dieses Zauberteil am Morgen zu suchen, da wir alle müde und erschöpft waren.

Ausgeschlafen und mit vollen Bäuchen vom feinen Brunch erfuhren wir etwas, dass wir nicht vermutet hatten. Der Zwerg beichtete uns allen, dass er das Teil aus dem Zauberkreis gestohlen und versteckt hat. Der Grund dafür war, dass er durch das Chaos, das der zerstörte Zauberkreis auslöste, gewachsen ist und er nicht wieder klein werden wollte. Er weiss aber nicht mehr, wo er das Zauberteil versteckt hat, denn er hat die Karte verloren. Für das Problem finden die sechs magischen Wesen eine Lösung. Sie schickten die Kinder zu anderen Wesen, die Kartenstücke wiederherstellen können. Durch einen Orientierungslauf gelangten die Kinder zu allen Zauberesen und konnten alle Teile der Karte wieder reproduzieren lassen. Als die einzelnen Gruppen die Karte zusammengesetzt hatten, rannten alle so schnell wie möglich zum eingezeichneten Standort. Dort haben sie endlich das letzte Zauberteil gefunden. Damit die ganze Zaubervelt wieder in Ordnung gebracht werden kann, musste der Zauberkreis nur noch in der richtigen Reihenfolge zusammengesetzt werden. Die Reihenfolge erfuhren die Kinder durch ein Logical. Als die Zauberteile richtig zusammengesetzt waren, war in der Zaubervelt plötzlich alles wieder normal. Um unseren Erfolg zu feiern, liessen wir unseren Abend mit dem Gala Abend ausklingen, auf dem sich alle in ihren besten Outfits präsentierten.

Am nächsten Tag ging es nach einem grossen Lagerhausputz auch schon wieder nach Hause. Auf dem Postplatz angekommen, begrüsst wir alle unsere Familien und konnten viel von der erlebnisreichen Woche erzählen.

Pfadistufe

Beim alljährlichen Mandala Wettbewerb haben wir natürlich wieder einmal den ersten Preis gewonnen. Dieses Jahr haben wir uns eine Reise In den weltberühmten Dino Park ergattert. Da die Dino Insel fernab von jedweder Zivilisation ist, haben wir uns für die Anreise per Fahrrad entschieden. Auf dem Weg in Richtung ausgestorbene geglaubter Riesenechsen hat sich schon sehr bald das Tropische Klima der Inseln bemerkbar gemacht. Nach einer langen und anstrengenden Reise sind wir endlich

angekommen und konnten unser Lager in der Mitte des Parks aufschlagen. Da das Leben inmitten solch grosser Tiere nicht ganz ungefährlich ist, wurden wir noch am selben Abend durch das Parkpersonal auf das Verhalten und die Regeln hingewiesen. Am Morgen danach mussten noch diverse Kleinere Arbeiten ausgeführt werden, damit wir uns auch richtig einleben können in unserem Camp. Da schon am Morgen die Nachricht kam, dass jemand unser Boot zerstört hat, haben wir den Nachmittag damit verbracht bei einem Fight Game Material für ein neues zu erspielen. Als wir endlich genug zusammen hatten und das Boot auch schon fast fertig gebaut war, kam plötzlich ein riesiger Dino aus dem Gebüsch gehüpft, und trampelte mitten über unser neues Schiff. Um diese Niederlage zu verkraften haben wir uns ganz auf das Abendliche Toto-x konzentriert, welches wir leider aufgrund eines Sturms unterbrechen mussten. Als dieser vorbeigezogen war mussten kleinere Schäden an der kritischen Infrastruktur behoben werden, damit der normale Lager Alltag wieder gelebt werden kann. Weil wir noch nicht so viele Dinos zu Gesicht bekommen haben, wurde bei einem Mister X im Dorf nach ihnen gesucht. Da auch hier wieder unangenehm viel Wasser vom Himmel fiel, haben wir



uns schon bald wieder auf den Rückweg gemacht. Nach einem ereignisreichen Tag hat uns die schreckliche Nachricht erreicht, dass unser Lieblings Dino Pfleger Kevin einfach spurlos verschwunden ist. Um diesen Schock zu verarbeiten, mussten wir uns erst einmal Schlafen legen. Beim sorgfältigen Durchsuchen von Kevins Sachen sind wir auf eine lange verloren geglaubte Karte gestoßen. Jene Karte soll angeblich den Ort preisgeben wo sich die letzten Dino Eier befinden. Noch vor dem Mittag sind die wichtigsten Sachen gepackt, und wir folgen der Karte ins Ungewisse. Der Weg führt uns über Stock und Stein und bis auf den Napf. Gerade als wir unser Nachtlager aufschlagen wollen, entdecken wir zwischen den Bäumen den abhanden gekommene Dino Pfleger. Weil Kevin verwirrt zu sein scheint, kehren wir ohne Dino Eier zurück

auf den Lagerplatz. Den Parkbesuchern ist zu Ohren gekommen, dass der Park Schließen muss, wenn die Dino Eier nicht rechtzeitig gefunden werden. Da es sehr traurig wäre, beschliessen sie bei der grossen Suchaktion mitzumachen. Alle sind sehr froh über die geplante Zusammenarbeit, und merken daher nicht wie sich ein Dino in der Dunkelheit heranschleicht, um dann einfach mit einem grossen Biss Mariwiana zu fressen. Eigentlich ist heute Sonntag, aber niemand ist in Wochenendstimmung. Weil sich der Parkleiter noch vom Tod seiner geliebten Frau erholen muss, haben die Leitpfadis und Pios das Programm übernommen. Bei Ihnen werden sie vorbereitet auf den Kampf gegen den grossen bösen Dino. Die Pios unterrichten den berühmigten Zeitlupen Sprint, natürlich darf auch das fast schon obligatorische Herzblatt an diesem Abend nicht fehlen. Montagmorgen bedeutet ran an die Arbeit, und wer lernen bei verschiedenen Völkis, wie man auch die schnellsten Dinos mit Bällen bewerfen kann. Weil das jedoch sehr anstrengend wahr gehen wir gleich danach zu einem Siesta Block über. Unsere Küche versorgt uns immer mit super Essen, also haben wir uns beim Nachtessen auch einmal mit kochen versucht, wie erwartet mit grossem Erfolg. Am Abend konnten wir uns noch im hauseigenen Casino vergnügen. Mit Abstand am meisten Risiko wurde beim ersten offiziellen Hühnerrennen der Pfadi Eibu eingegangen. Auch beim Bogenschiessen und verschiedenen Ratespielen haben ganze Vermögen den Besitzer gewechselt. In der Nacht auf Dienstag erhielten alle Täuflinge einen Pfadinamen. Um uns zu erholen, und um endlich wieder einmal richtig sauber zu werden, haben wir den ganzen folgenden Tag in der Badi verbracht. Nach diesem erfrischenden Aufenthalt haben wir uns auch schon wieder ins nächste Abenteuer gestürzt. Sirup-Pong hies diese Aufgabe, dabei handelte es sich um ein ganzes Turnier. Mit diesem ausgeklügelten System wurden die Meister der Fliegenden Ping Pong Bälle ermittelt. Diese haben im Letzten Spiel des Abends sogar die Delegation aus dem Kreise der Leiter besiegt. Am Mittwoch haben nach dem letzten Spiel am Morgen, bereits die Abbau Arbeiten wieder begonnen. Am Boden liegen die Sachen meistens schnell, doch bis alles wieder am richtigen Ort ist braucht es eine Weile. Also haben wir auch noch den ganzen Donnerstag mit aufräumen verbracht. Die letzte Nacht haben wir, da alle Zelte schon abgebaut wurden, unter freiem Himmel verbracht. Freitag bedeutet Heimreise und somit auch die letzte Möglichkeit das Dino Ei zu finden. Also sind wir der Karte gefolgt, welche wir vom verstorbenen Kapitän geerbt haben. Bis zu Baum auf dem Dorfplatz hat sie uns geführt, dort haben wir auch das verschollene Ei wiedergefunden. Somit ist der Dino Park gerettet und allen konnten beruhigt nachhause gehen.

*Bis zum Nächsten Abenteuer
Pfadistufe Pfadi Eibu*



Piostufe

«Die Mission, auf die wir alle gewartet haben», unter diesem Motto starteten wir alle voller Vorfreude ins Lager. Während dem ganzen Jahr haben wir uns vollumfänglich auf das geheime Projekt, welches unsere drei Professoren uns am Anfang vorstellten, vorbereitet. Unser Ziel war es, die Eibu Bank auszurauben und mit der Beute davonzukommen, um ein cooles Pfadijahr zu gestalten. Am Dienstag, 11. Juli 2023 ging es endlich los. Traditionell packten wir unsere Rucksäcke und wurden dann von unseren Leitern gefilzt, damit wir auch ja kein Geld durchschmuggeln können. Mit unserem Kickboard und einer Karte in der Hand, begaben wir uns auf unsere Reise. Das Ziel war am nächsten Tag um 12.00 Uhr in Sarnen. Wie wir die Reise und die Übernachtung gestalten, war uns überlassen. Pünktlich um 12.00 Uhr begaben wir uns ans Ziel, wo wir schon von unseren Leitern empfangen wurden. Zusammen machten wir uns nun auf die Reise nach Interlaken, wo wir einige spassige Stunden im Kletterpark verbrachten. Der Regen hielt uns nicht ab und so gelang es uns, unsere Kletterkünste auf das höchste Niveau zu bringen, um dann völlig unbemerkt in die Bank einzubrechen und die Beute zu stehlen. Der erste Schritt unseres Planes war gemeistert und so zog es uns weiter, wo wir unsere Partner antrafen, die Wölflis. Sie baten uns Unterschluß, damit uns auch ja niemand fasste, und wo eignet sich dies besser als auf dem nebligen Sörenberg? Nach einigen wichtigen Kooperationen mit ihnen, verliessen wir sie dankbar mit einem Abschiedsgeschenk und wir machten uns auf die Rückfahrt. Schon bald erwartete uns eine Challenge, wo wir unsere Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. Im Foxtrail kehrten wir quer durch die Schweiz und lösten einige Rätsel. Viele Hindernisse kehrten uns in den Weg und wollten uns mit der Beute abhalten, doch wir meistern dies mit Bravour. Am Ende des Tages feierten wir unseren Erfolg mit einem italienischen Kochabend und geniessten unser Festmahl in vollen

Zügen. Nach einer langen Nacht, brach auch schon der letzte Tag an. In der Badi Wolhusen konnten wir dann es so richtig geniessen und gewöhnten uns bereits an unser neues, reiches Leben. Wir hatten so richtig das Ferienfeeling und den Plausch!

Glücklich und voller Stolz kehrten wir am Freitag zurück auf den Lagerplatz. Doch das Highlight kommt erst noch. Wir bildeten Gruppen und gestalteten unseren Piobau zu einer Eventbühne um, denn dieser Abend gehörte ganz allein uns. Wir bastelten Schilder, dekorierten den Bau und warfen uns so richtig in Schale. Nach einem feinen Gala-dinner mit Pizza auf dem Feuer ging es dann los. Unsere beiden Professoren hielten eine Rede und dann wurde

jeder einzelne auf die Bühne geboten. Wir erhielten unser «Bankräuber EFZ» Zeugnis sowie eine Rose. Es wurden noch Fotos gemacht und danach ging es ab in die After-Party, wo wir unsere LAP so richtig feierten.

Mit Stolz können wir nun unser Bankräuber EFZ in den Händen halten und blicken auf eine intensive aber lohnenswerte Piowoche zurück.

Im Namen der Professoren gratulieren wir allen Absolventen und Absolventinnen, wir sind unglaublich stolz auf euch!

Eure Professoren Chio, Luna und Ansio

TV INWIL

Ming glänzt an der Aktiv-SM mit Bronze über 200 m



Anja Ming hat ein Wochenende hinter sich, das ihr wohl noch lange in bester Erinnerung bleiben wird. Die 28-jährige Sprinterin des Turnvereins Inwil stürmt an den Schweizermeisterschaften in Bellinzona über 200 Meter zur Bronzemedaille. Ein Erfolg, den Ming geradezu überwältigt.

Schon am ersten Tag der Titelkämpfe in Bellinzona setzte Anja Ming ein erstes Ausrufezeichen. In einem topbesetzten Feld über die 100 Meter, verpasst die gebürtige Buchrainerin den Finallauf mit 11.75 Sek. um nur gerade sechs Hundertstelsekunden und wird Neunte. Tags darauf setzte Ming über die halbe Bahnrunde noch eins drauf und überraschte mit einer Glanzleistung.

Mit einer Zeit von 23.89 Sekunden sprintet die 28-jährige auf den dritten Platz, nur eine Hundertstelsekunde hinter der Zweitplatzierten Iris Caligiuri (Lausanne-Sports) und sechs Zehntelsekunden hinter Siegerin Léonie Pointet (CA Riviera). «Von einer solchen SM-Medaille träumte ich immer. Dass ich nun eine in der Hand halte, bedeutet mir extrem viel. Ich bin überwältigt», so eine strahlende Ming nach dem Wettkampf.

Endlich wieder schmerzfrei

Dankbar und glücklich sei sie, dass sie diese Leistung am Tag X abrufen konnte. Nach lange Zeit wiederkehrenden Problemen mit den Sitzbeinhöckern, blieb Ming diese Saison endlich wieder schmerzfrei und konnte ihre Leistung

mithilfe von Physiotherapie und Massage stetig steigern. Ihr Auftritt zuletzt bei Spitzenleichtathletik Luzern habe ihr gutes Gefühl nochmals verstärkt und sie nochmals richtig gepusht. Nun trumpfte die Lehrperson auf Kindergartenstufe an den Titelkämpfen im Tessin richtig gross auf. Angefeuert von ihrem Trainer Rolf Wullschleger, der Familie und Freunden stürmte Anja Ming zur langersehnten SM-Medaille. Herzliche Gratulation!



Viel Fun und neuer Rekord an den Eibu Games

Bereits sind einige Tage vergangen, doch die EIBU GAMES 2023 sind uns noch in bester Erinnerung. Auch die siebte Ausgabe der EIBU GAMES war ein voller Erfolg! Bei optimalem Outdoor-Wetter durften wir am Samstag, 1. Juli eine Rekordzahl von 66 Teams und weit über 100 Sprinter zu den Wettkämpfen begrüßen.

Brandneue GAMES wie The Circle, Äntejagt, TicTacToe oder Ciao Sepp sorgten für Spass, Action und viel Emotionen. Nicht nur Schnelligkeit und Ausdauer entschieden darüber, wer am Schluss ganz oben auf dem Treppchen stand. Gefordert waren auch Geschicklichkeit, Teamgeist und etwas Glück. Es wurde gerutscht, gepustet, gezielt, geworfen, gespritzt, gehüpft, gejagt und gespurtet. Hier ein Siegesjubiläum, da eine Umarmung, ein Blick der Enttäuschung über den misslungenen Versuch und überall die Freude am gemeinsamen Miteinander. Gross und Klein genossen den sportlichen Tag bei Spiel und Spass, abgerundet durch das tolle Ambiente mit feinem Essen, coolen Drinks und guter Musik.

Der Ehrgeiz und Spass der Teilnehmenden waren gross und die Sieger liessen sich jeweils richtig feiern. Entsprechend gratulieren wir allen Teams für ihre Leistung und natürlich speziell auch den Siegerteams der diesjährigen Eibu Games:

- Fun Games Mixed: Schlemmer god emmer
- Kids Games 1.–3. Klasse: Die lahmen Schnecken
- Kids Games 4.–6. Klasse: High 5
- Kids Games 1.–3. Oberstufe: Cheffe
- Viva Boccia: FilmHerrenClub

An alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen der EIBU GAMES 2023 beigetragen haben: Ohne all die Helfer wäre dieser Anlass so nicht möglich. Im Namen des Turnvereins Inwil und allen sportbegeisterten Kindern, Jugendlichen und Eltern bedanken wir uns herzlich für das Engagement und freuen uns schon auf die nächsten Eibu Games – am 29. Juni 2024.

Rangliste und Impressionen unter www.eibu-games.ch



Feuer und Stein Jubiläumsfest – 23. September 2023

Löschdemonstrationen, Attraktionen rund ums Kieswerk für Kinder und Erwachsene, umrahmt mit musikalischer Unterhaltung: Am Samstag, 23. September 2023 laden die Feuerwehr Oberseetal und das Kieswerk Eschenbach gemeinsam ein zum Jubiläumsfest «Feuer und Stein». Auf dem Kieswerkareal erwartet Sie ein Tag voller Attraktionen!

Die Feuerwehr Oberseetal feiert ihr 20-jähriges Jubiläum. Das Kieswerk Eschenbach blickt auf 180 Jahre Kiesabbau und 10 Jahre Inbetriebnahme der neuen Produktionsanlage zurück. Diese Jubiläen werden gemeinsam im Jubiläumsfest «Feuer und Stein» gefeiert. Von 9.00 bis 16.00 Uhr dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf verschiedene Attraktionen freuen: Demonstrationen und Präsentationen der Feuerwehr, Besichtigung des Kieswerks, Fahrzeugausstellung sowie Informationen zum Arealnetz. Die Kinder dürfen sich selber als Feuerwehrfrau oder -mann versuchen und sich in einer Hüpfburg und auf dem Nostalgie-Karussell vergnügen. Eine Festwirtschaft mit Verpflegungsmöglichkeiten sowie die musikalische Unterhaltung der Kleinfeldmusik Eschenbach runden das Tagesprogramm ab.

Tagesprogramm:

09.00 Uhr	Türöffnung
10.00 Uhr	Festakt mit Ansprachen und Segnung der Feuerwehrfahrzeuge
11.00 Uhr	Rettungs-Demo der Feuerwehr
14.00 Uhr	Lösch-Demo der Feuerwehr
15.00 Uhr	Führung durchs Kieswerk
16.00 Uhr	Ende Tagesprogramm

Abendprogramm:

18.30 Uhr	Türöffnung
20.00 Uhr	Konzert der Partyband Stubete Gäng (ausverkauft). Anschliessender Fest- und Barbetrieb mit der Gaudiband Hudigäggeler. Einlass in das Festzelt wird nur mit einem gültigen Ticket gewährt.

Hinweis Parking: Das OK bittet die Besucherinnen und Besucher, ohne Auto anzureisen. Parkplätze stehen bei der Sis-tag und beim Viehmarkt Hündlen zur Verfügung. Von 08.30 bis 16.30 Uhr fährt ein Shuttle-Bus zum Festgelände und retour. Weitere Parkmöglichkeiten befinden sich bei der Firma Goebel an der Rothenburgstrasse sowie an der Waldhusstrasse. Der Shuttle-Bus fährt auch am Abend zum Stubete Gäng Konzert ab den Parkplätzen Sis-tag und Hündlen.




FEUER & STEIN

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER 2023

JUBILÄUMSFEST
IM KIESWERK ESCHENBACH

- 180 Jahre | Kiesabbau
- 10 Jahre | Produktionsanlage Kiesaufbereitung
- 20 Jahre | Feuerwehr Oberseetal

TAGESPROGRAMM
09.00 BIS 16.00 UHR
EINTRITT FREI

- Besichtigung Kieswerk
- Segnung Feuerwehrfahrzeuge
- Demo Löschsinsatz Feuerwehr Oberseetal
- Attraktionen für Klein und Gross
- Festwirtschaft

Weitere Infos unter www.kieswerk-eschenbach.ch
Infos zum Abendprogramm mit Stubete Gäng - siehe Rückseite

Brauchtum Samichlaus 2023

Auch dieses Jahr finden wieder verschiedene Angebote rund um den Samichlausbrauch in Inwil statt.

Die Chlausengesellschaft Inwil und der Wald-Samichlaus Inwil sind bereit, den Kindern, Erwachsenen und den alleinstehenden Senioren/-innen wiederum eine schöne Samichlauszeit zu bieten. Die Kinder und das Samichlaus-Erlebnis stehen im Mittelpunkt.

Die Trychler und Geisslenchlopfer begleiten auch dieses Jahr den Samichlaus und sind zwischen dem 3. bis 6. Dezember im Dorf anzutreffen. Bei den beiden Gesellschaften darf gross und klein mitwirken.

Samichlaus Erlebnis

Die Chlausengesellschaft Inwil organisiert den Einzug aus dem Wald. Zusammen mit den Trychlern, Geisslenchlopfern und weiteren Umzugsteilnehmern, empfangen sie den Samichlaus würdig im Dorf.

Der Verein Samichlaus Inwil wird verschiedene Aktivitäten im Wald anbieten. So erzählt er den Kindern eine schöne Geschichte, bastelt mit ihnen eine Laterne für den Einzug am 3. Dezember und auch seine Esel werden wieder anzutreffen sein.

Die Chlausengesellschaft Inwil wird die alleinstehenden Senioren/-innen und die Familien zuhause besuchen und so in einer gemütlichen Runde Zeit mit ihnen verbringen.

Programm

Samstag, 02.12.2023	Geschichte hören und basteln	Wald-Samichlaus Inwil
Sonntag, 03.12.2023	Geschichte hören und basteln	Wald-Samichlaus Inwil
Sonntag, 03.12.2023	Einzug aus dem Wald auf den Dorfplatz	Chlausengesellschaft Inwil, Geisslenchlopfer Inwil, Trychler Inwil
Montag, 04.12.2023	Besuch bei den alleinstehenden Senioren/-innen	Chlausengesellschaft Inwil
Montag, 04.12.2023	Samichlausbesuch im Wald (angemeldete Familien)	Wald-Samichlaus Inwil
Dienstag, 05.12.2023	Samichlausbesuch Zuhause (angemeldete Familien)	Chlausengesellschaft Inwil
Mittwoch, 06.12.2023	Samichlausbesuch Zuhause (angemeldete Familien)	Chlausengesellschaft Inwil

Alle Details zu den einzelnen Anlässen finden sie auf der jeweiligen Homepage der organisierenden Vereine. Das Anmeldeformular für den Samichlausbesuch wird Mitte Oktober an alle Haushalte verschickt. Die Anmeldung erfolgt online via der jeweiligen Homepage.



Chlausengesellschaft Inwil

www.chlausengesellschaft-inwil.ch

Die Chlausengesellschaft Inwil organisiert seit mehr als 50 Jahren den Samichlauseinzug und die Hausbesuche bei den alleinstehenden Seniorinnen und Senioren sowie bei den angemeldeten Familien. Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Anmeldungen. Alle wichtigen Infos und die Anmeldeformulare finden sie auf unserer neuen Homepage.



Wald-Samichlaus Inwil

www.samichlaus-inwil.ch

Der Samichlaus Inwil bietet den Kindern und Familien ein einzigartiges Erlebnis im Wald. So kann der Samichlaus und seine Esel in seinem Wald-Ferienhäuschen besucht werden. Anmeldung, Sprüche und Versli sowie weitere Informationen finden sie auf der Homepage.



Trychlengruppe Inwil

Wir sind eine coole und humorvolle Gruppe. Die Pflege von Brauchtum und Tradition bereitet uns grosse Freude. Kameradschaft und gemütliches Beisammensein ohne grosse Verpflichtungen (kein Verein) sind uns wichtig. Teilnahme einmal im Jahr beim Chlauseinzug, sowie beim Trychlen im Dorf.



Geisslenchlöpfer Inwil

Wir sind ca. 40 Mädchen, Jungs und Erwachsene, die in Eibu während der Chlause-Zeit chlöpfen. Wir Geisslenchlöpfer wollen der Eibeler Bevölkerung mit unserem Chlöpfen die Samichlaus-Stimmung vorbeibringen. Darum ziehen wir von Platz zu Platz und gehen mit dem Samichlaus von Tür zu Tür. Im ganzen Dorf werden wir zu hören sein. Darum: Mach auch du mit! Zur Pflege von Brauchtum und Tradition, zur Bereicherung des Dorflebens, für die Kameradschaft und das gemütliche Beisammensein, zur Teilnahme am Geisslenchlöpfer-Training, beim Chlauseinzug und Chlöpfen im Dorf. Ohne weitere Verpflichtungen (kein Verein mit Statuten und Mitgliederbeitrag!).



Jahresbericht Verein Kindertagesstätte Zaubercheschte 2022/2023



Aktueller Einblick mit Rückblick

Schon bald feiern wir das 18-jährige Bestehen der Kita Zaubercheschte. Am 01.09.2005 haben wir die Kita mit damals sechs angemeldeten Kindern eröffnet. Im Jahr 2008 bauten wir eine zweite und dritte Gruppe auf. Seit Frühling 2016 sind für die KiTa-Kinder insgesamt 1000 m² Innenräume zur Verfügung. Wie sich vermutlich alle denken können, wurden deshalb die Räumlichkeiten immer wieder angepasst und umgeräumt. Sehr viele Erinnerungen sind in diesen Jahren zusammengekommen, es gab auch immer wieder Neuerungen und weitere Aufgaben in der Administration. Weniger wurde es nie.

Kinderzahl: 103 pro Woche
(inklusive schulergänzende Betreuung)
Mitarbeitende: 22

Rückblick auf das Jahr 2022/2023

September 2022

Wie immer galt es die Plätze wieder neu zu besetzen. Jeweils im Sommer müssen wir uns zum Teil von langjährigen Betreuungsverhältnissen verabschieden, weil die Kinder in den Kindergarten oder in die Basisstufe eintreten. Für die Mitarbeitenden bedeutet dies, die Eingewöhnungen der neuen Kinder sorgfältig zu planen und durchzuführen.

Oktober 2022

Spaziergänge durch den Herbstwald und das Sammeln von Naturmaterialien für diverse Basteleien, stimmten uns auf die kühlere Jahreszeit ein.

November 2022

Unsere Lernenden hatten den Auftrag ein Samichlausversli oder ein Lied für die Kinder zu wählen und dieses mit den Kindern einzuüben. Auch wurde entschieden welches Chlaussäckli gebastelt werden soll. Die Mitarbeitergespräche wurden durchgeführt.

Dezember 2022

Wie schön, endlich konnte uns der Samichlaus und sein Diener wieder einmal besuchen. Leuchtende Kinderaugen blickten ihm entgegen, als die Kinder ihre Gaben bei ihm abholen konnten. Mit ruhiger Musik und stimmungsvollem Licht verbrachten wir die ganze Adventszeit. Am 22.12.2022 waren alle Teammitglieder zu einem Weihnachtsessen eingeladen.

Januar 2023

Im Januar 2023 fand die Vorstellung für die Vernehmlassung NAV für Kitas statt. Auch wurden Weiterbildungen für die neue Bildungsverordnung besucht und die Expertensitzung fand ebenfalls noch im Januar statt. Die Kinder freuten sich über jede Schneeflocke und bastelten schon eifrig für die Fasnachtstage.

Februar 2023

Und schon waren sie da, die rüüdigen Tage. Gespannt wurden die Kostüme der Kinder angeschaut, zu Guggenmusikklängen getanzt und Confettis gestreut. Mit den Schulkindern besuchten die Gruppenleiter:innen den Umzug in Hochdorf.

März 2023

Die Lehrabschlussprüfungen hatten begonnen. Unsere Lernende absolvierte am 06.03. und 07.03.2023 ihre praktischen Aufgaben und vollendete die Prüfung mit der Präsentation und dem Fachgespräch am 14.03.2023. Danach begann das Warten auf das Ergebnis der Prüfungen. Gleichzeitig liefen die Vorbereitungen mit den Kindern für den Besuch des Osterhasen.

April 2023

Endlich! Wir konnten wieder die Elternabende durchführen und mit den Müttern ein kleines Geschenk für den Geburtstag der Kinder und mit den Vätern den Geburtstagskalender basteln. Es konnten neue Kontakte geknüpft oder bestehende vertieft werden. Beide Abende waren unterschiedlich, aber für alle ein grosser Gewinn.

Mai 2023

Mit der Dienststelle Soziales startete im Hintergrund die Erarbeitung des Kinderschutzprojektes. Die Pyjama-party und der Elternbrunch fanden am Pfingstwochenende statt. Schon im Vorfeld wurden Liegeplätze nebeneinander reserviert, es wurde gekichert, geflüstert und irgendwann sind die Kinder dann eingeschlafen. Im Anschluss an die Pyjama-party erarbeiteten die grösseren Kinder gemeinsam mit den Erzieher:innen Strategien zur Erweiterung ihres Lebensumfeldes und das Verhalten im Strassenverkehr.

Juni 2023

Der Sommer ist da, judihui! Mit bädele und draussen die Zwischenmahlzeiten einnehmen genossen wir die sonnigen Tage. Wir begannen mit der Eingewöhnung der Kinder, welche ins Erdgeschoss zu den Grossen wechseln konnten.

ten. Von den grossen Kindern verabschiedeten wir uns mit einer Schnitzeljagd und Bräteln im Wald.

Juli 2023

Endlich war es klar, unsere Lernende hat ihre Lehrabschlussprüfung mit hervorragenden Noten bestanden. Herzliche Gratulation dazu und schön, dass du bei uns bleibst! Die Abschiedsrituale für die Kinder und austretenden Mitarbeitenden wurden durchgeführt und die Kinder verabschiedet. Von den austretenden Mitarbeitenden verabschiedeten wir uns am Teamanlass. Im Anschluss daran bleibt die Zaubercheschte für zwei Wochen geschlossen.

August 2023

Nach den Betriebsferien starteten wir am 07.08.2023 erholt und ausgeruht wieder. An einigen Tagen haben wir noch freie Plätze.

Ausblick

Am Mittwoch, 16.08.2023 werden neue Teamfotos gemacht und auf der Homepage eingepflegt.

Zauberhaften DANK!

DANKE an das Team und die Eltern für die gute und erfreuliche Zusammenarbeit!

Liebe Leserinnen und Leser der Ratsstube

Danke auch an Sie für das Interesse an unserer Institution. Wir wünschen Ihnen allen noch schöne Sommertage und einen bunten und schönen Herbstbeginn.

*Zauberhafte Grüsse
Anita Stadelmann*

TAURUS MC

Motorradclub «Taurus» bereichert das Dorfleben!

Taurus MC

Liebe Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner

Wir freuen uns, uns als der neue Motorradclub «Taurus» in eurer wunderbaren Gemeinschaft vorzustellen! Mit unserer Leidenschaft für Motorräder und unserem Geist der Abenteuerlust sind wir fest entschlossen, das Dorfleben zu bereichern.

Wir planen regelmässig öffentliche Veranstaltungen, bei denen ihr herzlich eingeladen seid, uns kennenzulernen und mit uns zu feiern. Besucht uns in unserem Clubhouse (Hauptstrasse 22, 6034 Inwil) und bringt den Getränkegutschein als kleines Dankeschön für eure Offenheit und Gastfreundschaft mit.

Bei dem «Taurus MC» legen wir grossen Wert auf Bruderschaft und Zusammenhalt. Wir möchten uns in die Dorfgemeinschaft integrieren und gemeinsam mit euch lokale Wohltätigkeitsprojekte unterstützen.

Egal, ob ihr selbst Motorradfahrer seid oder einfach nur Interesse an unserer Leidenschaft habt, wir freuen uns darauf, euch kennenzulernen und das Dorfleben gemeinsam zu geniessen.

Lasst uns zusammen unvergessliche Momente erleben und die Strassen mit dem Klang unserer Motoren erfüllen!



Getränkegutschein:

Gültig für ein Softgetränk oder ein Bier*

*p.P. ein Gutschein einlösbar

Rückblick 1. Jahreshälfte 2023



Jubiläumsausflug 110 Jahre Musikgesellschaft Inwil unter dem Motto «Fahrt ins Blaue»

Mit einer Fahrt ins Blaue haben wir unser 110-jähriges Bestehen auf eine etwas andere Art und Weise am Samstag, 13. Mai 2023 gefeiert. Uns war es wichtig bei diesem Jubiläum mit Freunden, Bekannten und Ehemaligen zu feiern und deshalb traf sich eine Gruppe von ca. 100 Personen vormittags auf dem Möösliplatz auf einen feinen Apéro. Mit dem Car ging es danach Richtung Meisterschwanden, wo wir für das Mittagessen und eine schöne zweistündige Rundfahrt auf dem Hallwilersee transferierten. Mit vollem Magen und der Sonne in unserem Herzen spazierten wir danach von Meisterschwanden Richtung Strandbad Tennwil, wo ein schönes Festzelt auf uns wartete. In unmittelbarer Nähe zum Wasser durften wir unser Jubiläumskonzert zu unserem Besten geben. Mit fetzigen Stücken wie «Take off» von Daniel Weinberger oder «Highlights from Planes» arrangiert von Michael Brown durften wir unser Publikum überraschen. Auch bekannte Nummern wie «I believe I can fly» und «I'll be there for you» waren dabei. Abgerundet wurde das Programm durch «An der schönen blauen Donau», was perfekt zum Motto Fahrt ins Blaue passte. Nach dem Konzert verweilten wir noch etwas im Strandbad bevor die Heimreise angetreten wurde. Herzlichen Dank allen Musikfreunden, welche sich auf diese andere Art ein Jubiläum zu feiern, eingelassen haben. Wir freuen uns, euch auch bei unseren nächsten Anlässen zu begrüßen.

6. Eibeler Sommer Obig

Bei wunderschönem und sonnigem Wetter durften wir dieses Jahr wiederum einige Jubilarinnen und Jubilare bei unserem sechsten Eibeler Sommer Obig vom 23. Juni auf dem Möösliplatz begrüßen. Viele Eibeler/innen und Musikfreunde aus dem Seetal wurden durch die verschiedenen Formationen musikalisch unterhalten und mit feinen Bratwürsten und Getränke verwöhnt.

Die Spielgemeinschaft Bläserklasse Inwil & Junior Band Oberseetal, unter der Leitung von Roland Recher, eröffneten den Anlass. Diese Formation hatte bereits einen Auftritt in Hohenrain und reiste, wie es sich für grosse Bands gehört, mit dem Car an. Die unterhaltsamen Stücke der jungen Musikant/innen hat das Publikum begeistert. Weiter ging der Abend mit der Spielgemeinschaft Jugendmusik Oberseetal & Jugendmusik Hochdorf. Mit Freude durften wir hochstehende Stücke hören und freuen uns bereits jetzt auf weitere musikalische Leckerbissen der beiden Jugendmusiken. Zum Abschluss haben wir von der Musikgesellschaft Inwil mit unseren schwungvollen Unterhaltungsstücken und den beiden Märschen den Jubilarinnen und Jubilaren zu deren Geburtstag gratuliert.

Vielen Dank an alle Besucher/innen für ihr Erscheinen und wir freuen uns bereits auf den Sommer Obig 2024. Im kommenden Jahr werden wir den Eibeler Sommer Obig zusammen mit dem Eibu Fäscht 2024 durchführen.



Spielgemeinschaft Jugendmusik Oberseetal & Jugendmusik Hochdorf



Bläserklasse Inwil & Junior Band Oberseetal

90 Jahre Musikverein Betzenweiler, Deutschland

Unser Partnerverein Musikverein Betzenweiler hatte am 12. und 13. August sein 90-jähriges Jubiläum gefeiert. Die MGI hat sich zum gegebenen Anlass nach Deutschland aufgemacht und ein wunderschönes Wochenende bei bester Gesellschaft genossen.

Nach einer kurzweiligen Carfahrt wurden wir durch den MV Betzenweiler herzlich mit einem Apéro in Empfang genommen. Musikalisch wurde dieses Apéro umrahmt durch unsere Eibeler Kleinformation «Brasstwist». Schnell wurden alte Erinnerungen wach vom legendären Stöischweizermarsch aus dem Jahr 2012. Damals machten sich einige Musikant/innen zu Fuss Richtung Betzenweiler auf. Im Folgejahr hatte auch ein Teil des MV Betzenweiler die Reise mit dem Fahrrad nach Eibu an die 100-Jahrfeier in Angriff genommen und so wurden die verschiedenen Erlebnisse ausgetauscht. Nach dem Bezug der Unterkunft begaben wir uns aufs Festgelände und genossen das Fest mit der Band CrossBeats.

Nach einer kurzen Nacht gings um 9.00 Uhr mit dem Festgottesdienst und anschliessender Marschmusik zum Festgelände los. Neben den musikalischen Darbietungen

verschiedener Partnervereine des MV Betzenweiler konnte man auch den Einen oder Anderen Euro am Flohmarkt ausgeben. Die Kombination zwischen Jubiläumsfest und Flohmarkt war doch sehr spannend. Um 14.00 Uhr überbrachten auch wir in einem Ständchen unsere musikalischen Glückwünsche. Schon bald hiess es dann wieder packen und die Reise ging zurück nach Inwil. Der Ausflug bleibt allen Musikant/innen, sowie Begleiter/innen noch lange in guter Erinnerung.



FAMILIENKREIS EIBU

Schatzsuche mit Waldwichtel Emil



Sonntag, 4. Juni 2023

Ein wunderschöner, angenehm warmer Sonntagmorgen. Es tut sich was im Wald und einige fantasievolle Tiere bereiten sich auf ihre Rolle bei der Schatzsuche vor und richten es sich gemütlich ein auf ihren Plätzen.

Ab 11.00 Uhr trudeln die ersten Familien ein und starten gestaffelt einen kleinen Waldspaziergang. Mitten auf der steilen Treppe treffen sie auf den Waldwichtel Emil. Dieser ist ganz traurig, weil er seine Seifenblasen verloren hat. Wir wollen ihm helfen diese wieder zu finden! Die Eule Mathilda soll ganz schlau sein und könnte vielleicht etwas wissen? Wir treffen sie ein paar Meter weiter, hoch oben auf einem Baum, an. Sie schickt uns weiter zum Eichhörnchen Susi. Damit diese uns weiterhilft, müssen wir aber zuerst das Mandala, welches vom Wind verblasen wurde, wieder schön machen. Also nichts wie los: schöne Blätter, Tannzapfen, Gräser und Blüten werden gesammelt und schön als Mandala angeordnet. Susi ist zufrieden und meint wir könnten den Rehsuren von Lina folgen. Die Spur

verliert sich leider im Dickicht. Dafür treffen wir da auf den kleinen Igel Isidor und der hat gesehen in welche Richtung die Seifenblasen geflogen sind ... also geht unsere Suche weiter. Nach weiteren Hinweisen vom Fuchs Fridolin und der Elster Emma wehen uns plötzlich hunderte von bunt schillernden, tanzenden Seifenblasen entgegen. Wunder schön sieht das aus und die Blasen kommen von einer Schatzkiste die umgeben ist von vielen kleinen Waldwichteln. Emil ist sooo glücklich, dass er seine Seifenblasen gefunden hat und wir sind stolz, dass wir helfen konnten. Als Dankeschön bekommen alle kleinen Helfer ein paar Goldmünzen und ein Seifeblötterli aus der Schatzkiste. Zufrieden über die gelungene Suche gehen die meisten jetzt noch zur Brätelstelle und geniessen zusammen ein Zmittag vom Grill!

Waldwichtel Emil bedankt sich herzlich bei den zahlreich erschienen kleinen Helfer und freut sich, wenn sie ihn auch sonst mal wieder besuchen im Wald!

Jahresrückblick Spielgruppe Farbtöpfli 2022/2023

Nach den Sommerferien durften wir mit total 48 Kindern in ein neues, spannendes Spielgruppen Jahr starten.

Unser neues Jahresthema war Eulen. Die Eule hat uns das ganze Spielgruppenjahr begleitet. Sei es mit Büchern, Plüschtieren, Bastelarbeiten, Glückstage-Eulen oder bei unserem tollen Eulen Abschlussfest im Spielgruppen-Garten. Nach den Herbstferien begannen schon bald die Vorbereitungen für den bevorstehenden Samichlaus Besuch. Mit viel Eifer wurde aus einer PET-Flasche eine schöne Laterne gebastelt, welche mit schönen «ausgestüpfelten» Sternen und einer Perlenkette dekoriert werden konnte. Natürlich haben wir für den Samichlaus auch ein Gedicht oder ein Lied vorbereitet. Bevor der Samichlaus an den Samichlaus-Einzug ging, besuchte er uns zuerst in der Spielgruppe. Das Highlight war dann der schwere Korb gefüllt mit einem Chlaussäckli für jedes Spielgruppenkind.

Einen weiteren Höhepunkt hatten wir mit dem traditionellen Grittibänz backen. Dank dem eigenen Backofen in der Spielgruppe, konnten die Kinder ihren eigenen Grittibänz direkt in der Spielgruppe Formen, backen und am liebsten mit viel Hagelzucker dekorieren.

Daraufhin folgte die geheimnisvolle Adventszeit. Auch die Weihnachtsgeschenke für die Eltern durften gemacht werden. Jedes Kind durfte eine praktische Einkaufstasche für sein Mami und Papi farbig gestalten. Auch eine eigene Karte durfte gemacht werden und am Schluss verpackten die Kids mit viel Freude und voller Elan das Elterngeschenk. In der besinnlichen Vorweihnachtszeit begleitete uns auch dieses Jahr wieder ein schönes Weihnachtsbilderbuch. Jede Gruppe schloss die Adventszeit mit Speis und Trank und einer kleinen Weihnachtsfeier ab. Die Kinder lauschten, bevor es in die Weihnachtsferien ging, noch gespannt bei der Weihnachtsgeschichte zu.

Schon nach den Weihnachtsferien ging es los mit den Vorbereitungen für den diesjährigen Fasnachtsumzug. Mit grossem Einsatz wurde zusammen mit den Mamis und oder Papis ein schönes Eulenkostüm für jedes Kind genäht. Dank dem tollen Einsatz der Eltern konnten wir als fröhliche bunte Eulengruppe am Eibeler Fasnachtsumzug teilnehmen. Am letzten Tag vor den Fasnachtsferien, durfte jedes Kind verkleidet in die Spielgruppe kommen und wir haben einen fröhlichen Fasnachtsmorgen mit Guggenmusik und feinen Fasnachtschüechli genossen.

Nach den Fasnachtsferien fingen wir schon bald an ein Osternest zu basteln. Wir bastelten aus einem Papiersack ein Nest. Der Osterhase füllte die schönen Nester dann mit feinen Sachen und versteckte die Nestli im Spielgruppen-Garten. Mit riesiger Aufregung durften die Kinder die Nester suchen. Zum Glück wurden auch alle Nester gefunden.

Für den Muttertag durfte jedes Kind seinem Mami ein schönes Foto mit selbstverziertem Fotorahmen schenken.



Grittibänz



Fasnachtsumzug



Eulenfest

Stolz wurden eine Karte und das passende Papier fürs Mami bedruckt.

Am Ende des Spielgruppenjahres organisierten wir für die Kinder ein schönes Eulenfest in unserem Spielgruppen-Garten. Mit Gurken, Tomaten, Rüebli und Peperoni durften die Kinder selber ein gesundes Eulen-Znüni gestalten. Dazu machten wir eine Cocktail Sauce und «dipten» das Gemüse und feine Crackers darin. Am Mittag durften die Kinder dank schönem Wetter bräteln. Es wurden fleissig viele grosse Seifenblasen gemacht. Ebenfalls beliebt waren natürlich der Sandkasten und der Kletterbaum in unserem Spielgruppen-Garten.

Zum Abschluss des Spielgruppenjahres konnten wir unser alljährliches Morgenessen zusammen mit den Eltern durchführen. Nach den vielen feinen Leckereien war an diesem Morgen die Spielgruppe für dieses Jahr zu ende.

Wir wünschen Euch allen einen schönen Herbst und hoffen, dass allen Kindern der Start in das neue Schuljahr geglückt ist.

*Das Spielgruppen-Team der Spielgruppe Farbtöpfli
Marisa Hess, Gaby Bachmann, Lavinia Bühler, Rita Barmet,
Claudia Lustenberger und Anita Bucher*

SPIELGRUPPE FARBTÖPFLI

Jahresrückblick Erlebnisspielgruppe 2022/2023

**spielgruppe Farbtöpfli
Inwil**

2. September 2022

An diesem ersten Morgen zum Kennenlernen waren wir gemeinsam in unserem Spielgruppenraum. Ausserdem malten wir eine Eule aus, damit wir anschliessend unser Foto darauf kleben konnten. Als unsere Arbeit getan war gingen wir noch in den Garten, um zu spielen und den Sandkasten auszuprobieren.

9. September 2022

Wir marschierten durch den Wald bis zum Bauernhof von Fam. Scherer, heute Fam. Weber. Nach dem Znüni fuhr das «Zügli» zum Bohnenfeld. Erwin Weber fuhr mit uns durch die Apfelplantagen zum Bohnenfeld. Dies machte allen Kidis richtig viel Spass. Sie pflückten eifrig Bohnen, welche sie dann nach Hause nehmen durften.

16. September 2022

Wir spazierten zum Bauernhof der Fam. Feierabend Kari und Helene. Als erstes durften die Kidis beim Mosten zusehen und dann auch von dem frisch gepressten Apfelsaft probieren. Im Anschluss gingen wir in den Stall, um die Kühe mit Heu zu füttern und die Kälber zu streicheln. Ein grosses Highlight war, als wir den vollautomatischen Melkroboter bestaunen durften. Zum Znüni gab es feinen frisch gepressten Apfelsaft und ein selbstgebackener Muffin.

23. September 2022

Bei nicht superschönem Wetter gingen wir in den Wald und machten ein Feuer. Wir genossen eine feine Wurst vom Feuer und spielten im Wald und auf dem Spielplatz von der Pfadihütte voller Elan.

30. September 2022

In der Spielgruppe backten wir einen Apfelkuchen und hörten noch eine Geschichte über einen Apfelbaum. Beim Znüni genossen alle Kidis den leckeren, noch etwas warmen Kuchen. Ausserdem bemalten sie eine Tüte mit einem Apfel, welche sie dann im Anschluss brauchten, um ein Stück Apfelkuchen nach Hause zu nehmen.



21. Oktober 2022

An diesem nicht so schönen Freitagmorgen fertigten wir mit den Kidis noch die Eulenbilder mit Foto für den Baum in der Spielgruppe fertig. Ausserdem bemalten wir noch einen Pappteller für einen Löwenkopf und machten einen Handabdruck für die Wiese des Löwen. Nach dem Znüni gingen wir noch in den Garten, um zu spielen.

28. Oktober 2022

Natürlich kurz vor Halloween bemalten wir Kürbisse mit lustigen Gesichtern! Dies machte den Kidis richtig Spass! Der Löwenkopf musste auch noch fertig gemacht werden und wurde mit getrockneten Blättern beklebt.

4. November 2022

Bei regnerischem Wetter durften wir uns auf einen Spielgruppenmorgen drinnen freuen. Wir kneteten, malten und

spielten. Es machte riesigen Spass. Als das Wetter dann besser wurde sind wir noch nach draussen gegangen.

11. November 2022

An diesen kühlen und verschneiten Tag marschierten wir in den Wald, wo der Jäger Reto Beck auf uns wartete. Die Kidis lernten spannendes über die Tiere und Pflanzen des Waldes. Danach «brätelten» wir eine Wurst bei der Jägerhütte.

18. November 2022

Heute durften die Kidis ihren eigenen Glücksbringer aus Bachknete herstellen. Dazu gehörte auch eine Kette aus Holzperlen, welche sie im Anschluss an ihren Rucksack hängen konnten.

25. November 2022

Zur Samichlaus Zeit mit den vielen Geschichten von ihm und seinem Esel, bastelten wir einen Esel vom Samichlaus, um den Spielgruppenraum zu verzieren. Beim anschließenden freien Spielen durften sich die Kidis nach Lust und Laune verkleiden.

2. Dezember 2022

Mit Spritzglasur und Marzipan verzierten wir Lebkuchenfiguren. Ein Lebkuchenhaus malten die Kidis als Zwischenarbeit aus. Nach der kreativen Zeit beim Verzieren fanden wir noch Zeit, um die Esel fertigzustellen.

9. Dezember 2022

In der vorweihnachtlichen Zeit verzierten wir eine Alubüchse, damit zu einem späteren Zeitpunkt daraus eine Kerze mit Wachsgrenulat entstehen kann. Im Anschluss hatten wir noch Zeit unser «Eseli» aufzuhängen, damit der Spielgruppe wieder mal etwas anders aussieht.

16. Dezember 2022

Diesen Morgen füllten wir die vorbereiteten Alubüchsen mit Wachsgrenulat ab und stellten einen Docht in die Mitte. Ausserdem bereiteten wir ein Tannenbaum vor aus einer Zimtstange, Tannenzweigen und bunten Knöpfen. Diesen brauchten wir dann eine Woche später.

23. Dezember 2022

In der Schulküche backten wir verschiedene Weihnachtsguetzli. Danach füllten wir sie in Säckchen ab. Als Dekoration hängten wir die selbstgebastelten Tannenbäume noch an das Säckchen.

13. Januar 2023

Wir gingen in den Wald und kochten uns eine feine Buchstabensuppe und Würste auf dem Feuer. Während das Feuer entstand, spielten die Kidis wieder einmal mehr voller Freude im nassen Bachbett bei der Feuerstelle.

20. Januar 2023

Bei kaltem Wetter durften wir uns mit Jan Bachmann an einem Liedermorgen auf den kommenden Frühling einstimmen. Wir lernten einige schöne Lieder, welche wir auch noch rhythmisch und mit Bewegungen untermalt haben. Einen Handabdruck machten wir noch, damit wir zur Faschachtszeit die Spielgruppe wieder umdekoriieren konnten. Im Anschluss genossen wir noch den Schnee im Garten unserer Spielgruppe.

27. Januar 2023

Carmen Christen erzählte uns eine spannende Geschichte «der kleine Frosch will schwimmen gehen» in der Bibliothek in Inwil. Nach der Geschichte durften die Kinder noch selbst verschiedene altersgerechte Bücher anschauen.



3. Februar 2023

Im Spielgruppenraum gestalteten wir aus einem Handabdruck einen lustigen Fasnacht-Clown, einen Indianer oder eine Prinzessin und schmückten anschliessend den Spielgruppenraum.

10. Februar 2023

An diesem Tag pflanzen wir unseren Fasnachtsmorgen, wo wir mit den Kostümen im Möösl verschiedene Spiele machten, zu Guggenmusikklängen musizierten und ausserdem durfte sich jedes Kind, das Lust hatte schminken lassen.

3. März 2023

Heute ging es an die Vorbereitungen für Ostern, aus einem Papiersäckli stüpferten die Kidis einen Hasenkopf aus. Danach durften die Kidis, die noch Lust hatten, eine Bibelizeichnung ausmalen, bevor wir alle dann bei besserem Wetter nach draussen in den Garten zum Spielen gingen.

10. März 2023

Bei nicht so tollem Wetter verzierten wir die Bibeli noch fertig und natürlich auch unser Osternest. Im Anschluss gingen wir nach draussen, um auf den Baum zu klettern und zu spielen.

17. März 2023

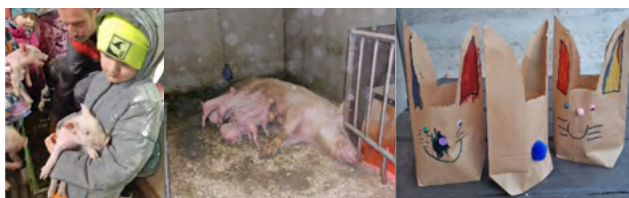
Wir gingen in den Wald und brätelten unsere Würste und selbergemachtes Schlangenbrot auf dem Feuer. Während das Feuer entstand, spielten die Kidis wieder einmal mehr im Bach bei der Feuerstelle, heute sogar mit den Kindergartenkinder. Dies machte uns Allen riesigen Spass.

24. März 2023

Heute war es endlich Zeit zusammen mit «Simi» Simon Bachmann, Gemeindearbeiter unser langersehntes «Wiide-tippi» im Spielgruppengarten zusammen mit den Kidis zu bauen. Jedes Kind durfte 2 bis 3 Weiden einstecken. Wir waren alle mega stolz, als wir fertig waren. Im Anschluss gingen wir noch in den Spielgruppenraum und bemalten dicke Eier für Ostern.

31. März 2023

Bei nicht so schönem windigem Wetter spazierten wir zum Bauernhof der Fam. Feierabend Bruno und Melanie. Die Kinder lernten Interessantes über die Schweine. Sie durften sogar die kleinen Ferkel in die Hand nehmen. Nach einer Stärkung marschierten wir wieder retour in die Spielgruppe. Vor der Spielgruppe angekommen gingen wir unters Vordach, da es anfang zu regnen. Dort erzählten wir den Kidis das Buch von Hanna dem Huhn, welches dem Osterhasen helfen musste. Im Anschluss der Geschichte kam der Osterhase in die Spielgruppe und die Kidis konnten im Garten ihr Osternest suchen. Der Osterhase legte eine Spur mir «Schoggiostereilis».



28. April 2023

Bei nicht so tollem Wetter verbrachten wir einen lustigen Morgen mit puzzeln, Spiele spielen, Basterei und Zeichnungen zum Muttertag usw. Im Anschluss gingen wir noch nach draussen, um zu spielen.

5. Mai 2023

Heute stand wieder mal ein Besuch auf einem Bauernhof auf dem Programm. Wir marschierten den langen Weg in den Neuhof zu Ueli und Judith Bucher. Ueli machte uns anschaulich klar, wie viel Wasser eine Kuh pro Tag trinkt, wieviel sie fressen muss und sie dann anschliessend Milch gibt. Ausserdem gab es auf diesem Hof noch Hühner, Katzen, Hasen und Schafe. Es war ein informativer Morgen und die Kidis hatten mega Spass. Judith verwöhnte uns noch mit einem Stück Kuchen.

12. Mai 2023

Bei leichtem Regen und gelegentlich Sonnenstrahlen verbrachten wir den ganzen Morgen draussen im Wald und auf dem Pfadispielplatz.

26. Mai 2023

Wir wanderten bei schönem Wetter auf den Hof der Fam. Kramis Benno und Barbara. Nach der anstrengenden Wan-

derung durften wir uns als Erstes verpflegen und genossen unser feines Znüni. Nach dem Znüni durften die Kidis die Ponys striegeln und satteln. Als alle breit waren stiegen die Kidis auf die Ponys und los ging es zurück durch den Wald Richtung Spielgruppe.

2. Juni 2023

Bei schönem Wetter spazierten wir heute zu Fam. Slamanig Edith und Georg. Dort durften wir das Baby-Lama ganz von Nahem ansehen und die Seiden-Hühner streicheln. Die Enten hingegen flüchteten vor uns. Nach einem feinen Znüni mit selbergemachten Holunderblüten-Sirup verabschiedeten wir uns und machten uns auf den Weg zum Spielplatz im Sonnenhof.

16. Juni 2023

An diesem wunderschönen Morgen verbrachten wir den Morgen bei der Grillstelle mit Holz sammeln und spielen. Wir grillierten uns nochmals eine feine Wurst auf dem Feuer. Im Anschluss an das Essen durften wir den leckeren Kuchen von Inola geniessen.

23. Juni 2023 Abschlussreise

Schon bald ist unser Erlebnisspielgruppenjahr vorbei und wir fuhren mit Bus und Zug bei warmem, sonnigem Wetter nach Emmenbrücke. Dort angekommen spazierten wir der Reuss entlang zu dem Abenteuerspielplatz Nordpol im Reusszopf. Als erstes mussten mal alle Spielgeräte, das Piratenschiff usw. ausprobiert werden. Aber dann kam das Allerbeste, die Kidis durften die Schuhe und Socken ausziehen und im künstlich angelegten Bach mit Schleusen das Wasser stauen und mit verschiedenen Gerätschaften das Wasser transportieren und natürlich im Bach spazieren. Nach diesen vielen Eindrücken und Arbeiten genossen wir am Mittag unser mitgebrachtes Picknick. Im Anschluss ging es direkt wieder zum Spielen. Nach den ganzen Anstrengungen auf dem Spielplatz gab es noch eine feine Glace für Alle. Im Anschluss blieb uns noch wenig Zeit, um den Spielplatz zu geniessen, bevor wir den Rückweg mit dem Bus antreten mussten.



Wir wünschen Euch allen einen schönen Herbst und hoffen, dass den Kidis der Start ins neue Schuljahr geglückt ist. Ausserdem möchten wir uns nochmals von Herzen bedanken bei all den Erlebnis-Betrieben etc., die wir mit den Kindern über das ganze Jahr besuchen konnten.

*Das Erlebnisspielgruppen-Team der Spielgruppe Farbtöpfli
Gaby Bachmann und Anita Bucher*

30 Jahre Freizeit – Wandergruppe Inwil

Der Jubiläumsausflug vom 6. Juli 2023 führte nach Euthal am Sihlsee mit Besuch eines Kutschenmuseums und nach Einsiedeln. Die Reise wurde in verdankenswerter Art durch den Kirchenrat von Inwil unterstützt.

Die Freizeitgruppe aus Inwil machte sich am Donnerstagmorgen auf den Weg nach Euthal am Sihlsee. Die Fahrt mit dem Chauffeur von Grüter Reisen war angenehm und stressfrei.

Nach einem ersten Zwischenstopp mit Kaffee und Gipfeli im Restaurant Biberegg in Rothenturm, ging es weiter nach Euthal. Dort war als Höhepunkt des Ausflugs der Besuch des Kutschenmuseums vorgesehen. Rund 20 Kutschen stehen in der Ausstellung, alle restauriert und in fahrbarem Zustand. Wir erfuhren viel über deren Bedeutung im früheren Alltag und interessante Details über die verschiedenen Bauweisen. Besonders beeindruckt waren wir von den kunstvoll gestalteten Prunkkutschen, die einst von Adligen benutzt wurden. Die lebendigen Erzählungen von Zachi Kälin vermochten alle zu begeistern.

Zachi Kälin achtete darauf, traditionelle Handwerkstechniken und originalgetreue Materialien zu verwenden, um den alten Glanz und Charme der Kutschen wiederherzustellen. Er arbeitet sorgfältig an jedem Teil, sei es die aufwendige Holzverarbeitung des Rahmens oder die aufwendigen Verzierungen an den Kutschen. Nachdem wir genug Informationen aufgesogen hatten, war das Ständchen mit Alphornklängen von Seppi Bucher eine willkommene Auflockerung vor dem Mittagessen.



Im Besenbeizli neben dem Kutschenmuseum wurde uns ein leckeres Gericht serviert, das allen vorzüglich geschmeckt hat. Das hausgemachte Dessert war ein perfekter Abschluss. Neben gutem Essen bietet das Besenbeizli auch eine Auswahl an auserlesenen Weinen und anderen Getränken. Ein Besuch lohnt sich also nicht nur für Fans des Kutschenmuseums, sondern auch für alle, die ein gemütliches Ambiente und leckeres Essen zu schätzen wissen.

In den Stallungen kann man die Pferde bewundern. Diese majestätischen Tiere sind oft Wahrzeichen des Hofes und werden für Kutschfahrten eingespannt. Es gibt auch einen schönen Hofladen mit selbst produzierten und regionalen Produkten.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es weiter mit unserer modernen «Kutsche» nach Einsiedeln. Die Fahrt dauerte ca. 30 Min. In Einsiedeln angekommen, hatten wir 1,5 Stunden zur freien Verfügung. Einige von uns nutzten die Zeit, um die berühmte Klosterkirche mit der Schwarzen Madonna zu besichtigen, während andere die örtlichen Spezialitäten probierten, und sich in den Souvenirläden und im grossen Klosterladen umschaute.

Um 16.45 Uhr trafen wir uns vor dem Klosterplatz, um die Heimreise anzutreten. Vor der Abfahrt wurde noch das obligate Gruppenfoto als Erinnerung an den schönen Tag gemacht. Mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir nach Inwil zurück. Es war ein gelungener Ausflug, der von Anfang bis Ende Spass gemacht hat. Danke Josefine und Meinrad Blättler für die tolle Organisation. Wir freuen uns schon auf das nächste Abenteuer unserer Freizeitgruppe.

Pia und Marcel Wasescha

Praxis Melanie Feierabend im Sonnhof

**«In jedem Menschen wohnt die Sonne –
du darfst sie in dir zum Leuchten bringen.»**

Ich liebe Menschen und ihre Geschichten. Ich liebe es mit Menschen nach Antworten auf ihre Fragen zu suchen. In meiner Praxis biete ich die Möglichkeit mit einem auf dich abgestimmten Angebot dein Anliegen zu klären und dich zu unterstützen. So haben intensive Lebensprozesse genauso Platz wie einfache Erholung und es sich gut gehen lassen.

Das bin ich ... – eine freie Frau mit viel Gwunder und Lebensfreude. Ich bin ein Genussmensch, Bücherliebend und happy mit einer guten Tasse Kaffee bei Morgensonne. Ich habe das Glück meiner eigenen Praxis, wo ich meine Berufung leben darf. Dazu bin ich Mami von fünf tollen Kindern und eine etwas andere Bäuerin.

Womit arbeite ich in meiner Praxis? Kurz gesagt: kunterbunt! So wie jeder Mensch individuell ist – so individuell arbeite ich mit dem Menschen. So kann dies sein: Energiearbeit, Klangschalenthherapie, Farbakupunktur der neuen Zeit, mit ätherischen Ölen, Metamorphose, Astrologie, Beratung und noch mehr. Doch das Wichtigste: In meiner Praxis darfst du so sein wie du bist – ohne wenn und aber.

Und ganz neu ... ab September biete ich verschiedene Workshops u. a. mit ätherischen Ölen, Energiearbeit,



einen Frauenkreis und Hofkreis im wunderschönen Naturpur-Kursraum Sonnhof an. Workshops für jedenmensch. Lass dich inspirieren, gönn dir eine Zeitoase für dich. Ich freue mich auf dich.

Übrigens: Der Natur-pur-Kursraum im Sonnhof kann für Workshops, Kurse, Yoga, Pilates etc. gemietet werden.

www.melaniefeierabend.ch



ALZHEIMER SCHWEIZ

Neue Online-Plattform «alzguide»



Demenzspezifische Angebote in der Nähe zu finden, kann herausfordernd sein. Der alzguide von Alzheimer Schweiz unterstützt Sie dabei. Seit kurzem gibt es diese neue schweizweite Online-Plattform (www.alzguide.ch). Diese Plattform wurde von Alzheimer Schweiz lanciert, damit Betroffene schnell und unkompliziert medizinische, pflegerische, therapeutische Dienste sowie Freizeitangebote finden. Der alzguide dient als schweizweites Verzeichnis der verschiedenen Dienstleistungen rund um Alzheimer und andere Demenzformen. Die Angebote werden direkt von den Dienstleiter/innen erfasst. Anhand der Postleitzahl und der Art der Dienstleistung können Sie mit wenigen Klicks nach passenden Angeboten suchen.

Angebote entdecken

Suchen Sie auf dem alzguide kostenlos und ohne Login nach Angeboten in Ihrer Region.

Angebot prüfen

Passen Anbieter, Angebot und Philosophie zu Ihnen?

Beraten lassen

Lassen Sie sich bei Bedarf von uns beraten. Das Alzheimer-Telefon oder eine Sektion ganz in Ihrer Nähe hilft Ihnen gerne weiter.

Alzheimer Schweiz
Tel. 058 058 80 02

Alzheimer Luzern
Tel. 041 500 46 86

Selbstbestimmung und Privatsphäre sind zentral

Das Betagtenzentrum Dösselen will sein Angebot anpassen und in seine Infrastruktur investieren. Im Rahmen eines Mitwirkungs-Workshops wurden die Ideen und Bedürfnisse der Bevölkerung abgeholt. Die Verantwortlichen sehen sich in ihren Überlegungen bestätigt, das Betagtenzentrum zu einem offenen Haus für alle Generationen mitten im Dorf weiterzuentwickeln.

Das Dösselen in Eschenbach ist ein familiäres Haus. Es verfügt über grosszügige Einzelzimmer und eine schöne Gartenanlage. Die Mitarbeitenden verstehen es, den Bewohnerinnen und Bewohnern ein gemütliches Zuhause zu schaffen. Aktuell stammen sieben Personen aus Inwil. Luzia Meyer, Präsidentin des Strategieremiums des Betagtenzentrums betont: «Unser Haus ist mittlerweile fast 30-jährig. Die Einrichtung entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Auch die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner haben sich verändert.» Im

vergangenen Jahr haben die Verantwortlichen darum einen Strategieprozess gestartet, um die künftigen Angebote des Betagtenzentrums Dösselen zu definieren – als Zuhause für Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf, als Ort der Begegnung, als Arbeitsplatz.

Individueller Alltag und offenes Haus

Um die Meinung der Bevölkerung miteinzubeziehen, haben die Gemeinde Eschenbach und das Betagtenzentrum Dösselen im April 2023 zu einem öffentlichen Mitwirkungs-Workshop eingeladen. Rund 30 Personen haben daran teilgenommen. Sie beschäftigten sich mit Fragen wie: Was braucht es, um sich in einem Pflegeheim wohlfühlen? Was sind die persönlichen Bedürfnisse bei einem Heimeintritt? Die Auswertung des Workshops zeigt, dass die Selbstbestimmung und die Wahrung der Privatsphäre in einem Pflegeheim zentrale Faktoren sind. Menschen fühlen sich nicht gerne bevormundet. Sie wollen ihren Alltag weiterhin möglichst individuell gestalten können. Ein persönlicher Rückzugsort, ein Einzelzimmer mit einem eigenen Bad sind unabdingbar. Die Teilnehmenden des Workshops äusserten zudem, es sei wichtig die sozialen Kontakte im Dorf pflegen zu können. Viele wünschen sich ein offenes Haus, das den sozialen und generationenübergreifenden Austausch ermöglicht.

Mehr Information für pflegende Angehörige

Auch ein Ergebnis des Workshops: Angehörige, die betagte Personen zu Hause umsorgen, wünschen sich mehr Informationen und Unterstützung. Was könnte im kommunalen Raum verbessert werden? Welche Entlastungsangebote gibt es? Ist es möglich, den pflegebedürftigen Vater tageweise im Betagtenzentrum Dösselen betreuen zu lassen? Wann ist der «richtige» Zeitpunkt, dass eine betagte Person in ein Pflegeheim eintritt? Mit einer offenen Kommunikation und mit regelmässigen Einblicken in den Heimalltag könnte das Betagtenzentrum hier zur frühzeitigen Sensibilisierung beitragen.

Die Verantwortlichen sehen sich durch den Workshop bestätigt. «Viele Rückmeldungen decken sich mit unseren Überlegungen und mit der Vision, das Dösselen zu einem Haus der vier Jahreszeiten mitten im Dorf weiterzuentwickeln», sagt Luzia Meyer. Die Ergebnisse des Workshops werden in die weitere Projektarbeit und in die Erarbeitung der künftigen Angebote einfließen. Das Ziel ist, den Strategieprozess bis 2024 mit einem Sanierungs- und Umbauprojekt zu konkretisieren.



Die Workshop-Teilnehmenden tauschten sich angeregt aus – auch beim anschliessenden Aperó.

Spass mit Wirkung in der Residio AG



Ergänzend zur Betreuung und Pflege bietet das Atelier-Team eine besondere Art der Fürsorge an – eine «Seelenpflege», die das Herz ebenso berührt wie den Körper. Unser engagiertes und fachkompetentes Team unterstützt die Bewohnenden dabei, Freude, Abwechslung, Vitalität und erfrischende Leichtigkeit in ihr Leben zu bringen und dabei aufzublühen. Die Bewohnenden erhalten eine sinnvolle Tagesstruktur und der Erhalt sowie die Weiterentwicklung der Ressourcen wird gefördert. Die Atelier-Mitarbeitenden motivieren zur aktiven Teilnahme an den Angeboten und fördern dadurch den Aufbau von sozialen Kontakten und die Stärkung der Gemeinschaft.

Die Aktivitäten reichen von Singen, Stricken, Bewegungsstunden, Sitz-Tanz, Männerstamm, Gartengruppe über Gedächtnistraining und Heilströmen bis hin zum kreativen Malen und gemeinsamen Kochen. Auch finden Einzel-

aktivierungen statt. Besondere Erlebnisse wie Lama-Besuche, gemeinsames Grillieren im Wald, Lotto oder Thementage bereichern den Alltag und fördern Neugier und Interaktion.

Die persönliche Begegnung und das Zusammensein sind zentral. Karin Furrer bringt es auf den Punkt: «Ich liebe es, wenn die Bewohnenden mit einem Lachen ein Angebot verlassen.»

Wir glauben, dass jeder Tag eine Bedeutung hat und dass jede Person das Recht auf ein aktives und bereicherndes Leben hat. Die breite Palette der Alltagsgestaltungsangebote spiegelt die Leidenschaft wider, jedem Tag Wert und Freude zu verleihen.

Erika Stutz, Geschäftsleiterin

ALTERSSIEDLUNG ROOT

Fachkräfte im Gesundheitswesen



In der Alterssiedlung Root leben 72 Bewohnende, welche im Unterfeld und im Dorf Huus von qualifizierten Fachkräften betreut sowie gepflegt werden. Dabei bildet die Alterssiedlung selbst aus und gratuliert acht Mitarbeitenden zu den erfolgreichen Abschlüssen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis und Berufsattest.

Damit die Gesundheitsversorgung und das Zusammenleben in der Langzeitpflege in hoher Qualität möglich ist, braucht es qualifizierte Fachkräfte. Der Aus- und Weiterbildung kommt deshalb in der Alterssiedlung Root eine grosse Bedeutung zu. «Wir freuen uns sehr, dass wir auch dieses Jahr allen unseren Auszubildenden zum erfolgreichen Abschluss gratulieren dürfen», sagt Margrit Künzler-Niederberger, Stiftungsratspräsidentin der Alterssiedlung Root.

Lehrstellen werden öffentlich ausgeschrieben

Als Arbeitgeberin beschäftigt die Alterssiedlung Root in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern wie der Betreuung und Pflege, Buchhaltung, Geschäftsführung, Hauswirtschaft, Lingerie, Technischer Dienst, Verpflegung und Verwaltung über 120 Mitarbeitende. Die Lehrstellen für das Jahr 2024 im Bereich Pflege sowie Verpflegung werden ab August 2023 öffentlich ausgeschrieben.

Alterssiedlung Root

Die Alterssiedlung Root bietet an zwei Standorten 72 Plätze für Betreuung und Pflege an: Davon 50 Einzelzimmer im Unterfeld und 22 Einzelzimmer in den Wohngruppen im «Dorf Huus». Aufgrund der Nachfrage an zentralem Wohnraum mit Angeboten wie Mahlzeiten, Wohlfühlkontrolle, Raumpflege und gesellschaftlichen Treffpunkten, gibt es im Dorf Huus 16 Wohnungen mit optionalen Dienstleistungen an zentraler Lage. Die Alterssiedlung Root fördert im Auftrag der Stiftergemeinden Dierikon, Dietwil, Gisikon, Honau, Inwil und Root das Zusammenleben. Weitere Informationen unter www.alterssiedlung-root.ch.

Büchsen töten Tiere – Stopp Littering!

Alu-Büchsen und PET-Flaschen, die achtlos aus dem Auto geworfen werden, landen oft in Wiesen, werden beim Mähen zerschnitten und enden schliesslich als scharfkantige Kleinteile in den Mägen von Nutztieren. Das Tier leidet und stirbt im schlimmsten Fall. Darum: Stopp Littering! Schmeiss deinen Abfall nicht in die Natur.

Abfall am Strassenrand, auf der Wiese oder im Wald verunreinigt das Futter der Tiere. Plastik, Metall und andere Abfälle verrotten nicht und bleiben jahrzehntelang in der Natur liegen, wenn man sie nicht einsammelt. Im hohen Gras sieht man den Abfall schlecht. Beim Ernten oder Mähen werden PET-Flaschen, Alu-Büchsen und andere Abfälle zerschnitten. Diese scharfkantigen Kleinteile gelangen über das Futter in die Mägen der Tiere. Die Folgen sind Verletzungen, Entzündungen und im schlimmsten Fall ein qualvoller Tod. Der Schaden für die Landwirtschaft ist enorm, da teure Operationen, Verlust von Tieren, Reparaturen an den Mähmaschinen und Arbeitszeit für das Aufsam-

meln des Abfalls unnötige Kosten verursachen. Aber nicht nur Büchsen, sondern auch Zigarettenstummel, Hundekot und ähnliches gefährden die Gesundheit von Nutz- und Wildtieren.

Die Lösung ist ganz einfach: Stoppe Littering und entsorge deinen Abfall richtig! Leere Büchsen gehören in den Altmetall-Container, PET-Flaschen in die PET-Sammlung, Glasflaschen in die Glassammlung und der Abfall in den Güsel. Unsere Landwirtschaft, Tiere und Umwelt danken es dir!



MATURA-ARBEIT

Echsenprojekt in Inwil

Im März begann ich mit der Auslegung meiner Wellbleche für meine Matura-Arbeit. Zuvor hatte ich bei allen Grundstückseigentümern, wo ich meine Bleche stationieren wollte, um Erlaubnis gefragt. Diese Standorte wurden von mir nun regelmäßig während fünf Monaten besucht. Bei den Kontrollen der Standorte wurden jeweils Informationen wie Anzahl der Echsen, Wetterverhältnisse, Temperatur, Zeitpunkt der Kontrolle und sonstige Auffälligkeiten notiert.

Als nächstes werden die gewonnenen Daten verglichen und interpretiert, sodass sich das Auftreten und die Menge der Echsen an den jeweiligen Standorten erklären lässt.

Zum Abschluss werden kleine «Echsen-Hotels» an den zwei meistbesuchten Standorten aufgestellt. Diese bestehen aus einem Rahmen, der dann mit Steinen und Ästen befüllt wird. Damit die Wartung dieser Hotels gewährleistet ist, werden sie in Zusammenarbeit mit der Spielgruppe

Inwil erstellt. Die Spielgruppe hat sich bereit erklärt, diese Hotels nach der Fertigstellung alle zwei bis drei Jahre zu besuchen und die Äste auszutauschen.

Bei meiner Arbeit geht es vor allem darum aufzuzeigen, dass Eidechsen sehr nahe mit uns zusammenleben und dass wir uns dieser Nähe gar nicht bewusst sind. Leute, die meine Arbeit lesen, sollen sich auch klar werden, dass wir dazu beitragen können, dass die Eidechsen in unserer Mitte überleben.

Bachmann Jan, Inwil



Erfolgreicher Sommer für Pia Schorno

Bavarian Summer Show

Pia Schorno durfte einmal mehr einen Erfolg mit ihrem Pferd «A Good Sunset, genannt Lucy» feiern. Anfangs Juli an der Bavarian Summer Show in Kreuth Rieden erreichte sie die höchste Auszeichnung in der Kategorie «Golden Series Showmanship». Nachdem sie in den vergangenen Jahren bereits viermal im Final stand, setzte sie sich diesen Sommer gegen die starke Konkurrenz durch und sicherte sich den Meistertitel.

Schweizermeisterschaft

Auch an den Schweizermeisterschaften, welche Ende Juli in Roggwil BE stattfanden, war Pia Schorno im Westernreiten äusserst erfolgreich. In den beiden Kategorien «Elite/Youth Western Pleasure» und «Elite-Showmanship at Halter» erreichte sie mit ihrer Lucy je den dritten Platz.

Europameisterschaft

Schliesslich fand im August noch die Europameisterschaft der Quarter Horses statt. Pia Schorno und Lucy haben wieder ihre Bestleistung gezeigt und dürfen sich über drei Medaillen freuen. Silber im Showmanship at Halter Amateur Select, nochmals Silber im Horsemanship Amateur Select und Bronze im Western Pleasure Amateur Select.

Die Gemeinde Inwil gratuliert Pia Schorno ganz herzlich zu ihren Erfolgen und wünscht ihr weiterhin schöne und unfallfreie Ritte mit ihrer Lucy.



ZENTRUM FÜR SOZIALES

Getrennte Wege

Eine Trennung ist sowohl für Erwachsene als auch für die Kinder oft belastend und kann tiefgreifende Auswirkungen haben. Sie geht einher mit Gefühlen der Ohnmacht, Trauer und Schmerz.

Gleichzeitig müssen wichtige Entscheidungen getroffen werden, wie beispielsweise die Betreuung der Kinder und die Regelung des Unterhalts. Fragen zur Regelung des Besuchsrechts und zur Kommunikation zwischen den Eltern stellen sich ebenfalls. Für Kinder stellt dies eine zusätzliche Belastung dar, da sie oft nicht mitbestimmen können, sondern das tun müssen, was die Eltern für sie am besten halten.

Als verantwortungsbewusste Eltern gibt es viele Dinge abzustimmen, was Erziehung und Regeln betrifft. Wie gehen wir mit der Schule um? Warum handelt der andere Elternteil anders? In solch turbulenten Zeiten den Über-

blick zu behalten, ist eine grosse Herausforderung. Hier kann ein Gespräch oder eine gemeinsame Lösungsfindung mit einer neutralen Fachperson hilfreich sein. Das Zentrum für Soziales bietet allgemeine Auskünfte darüber, was bei einer Trennung zu regeln ist, und hat dabei auch die Bedürfnisse der Kinder im Blick.

Zentrum für Soziales
Bankstrasse 3b, 6280 Hochdorf
Tel. 041 914 31 31
hochdorf@zenso.ch
www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Sozialberatung

Im Zentrum für Soziales können Beratungen zu diversen Themen in Anspruch genommen werden. Die Beratungen werden von qualifizierten Fachkräften durchgeführt und sind stets kostenlos und vertraulich.

Der Unterstützungsbedarf älterer Menschen nimmt zu

Vom 18. September bis 28. Oktober 2023 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. «Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird» – so der Leitgedanke der aktuellen Kampagne. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute, allen älteren Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu ermöglichen.

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 18. September bis 28. Oktober 2023 sind wiederum rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spenden-sammelnde oder als Spenden-briefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten sowie Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche. Jede Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.

Unterstützung auch in Zukunft

«Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird.» So lautet das Credo der Herbstsammlung 2023. Das Älterwerden kann beschwerlich werden. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen. Genau in solchen Situationen ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass: Die Stiftung

unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen die Herausforderungen des demografischen Wandels. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen – kostenlos, vertraulich und kompetent. Dank Ihrer Spende helfen Sie mit, älteren Menschen ein eigenständiges Leben zu ermöglichen und Angehörige zu entlasten.

Werte Bewohner und Bewohnerinnen der Gemeinde Inwil

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Spende und für die offene, wertschätzende Begegnung in Ihrem Zuhause mit den freiwilligen, engagierten Helferinnen.

*Lisbeth Buchmann & Maria Kreienbühl
Ortsvertretung Pro Senectute Inwil*

SCHÜTZENMATT INWIL

Der Planungsprozess schreitet voran



Der Bebauungsplan für das Schützenmatt-Areal ist im letzten Juni vom Regierungsrat des Kanton Luzern verabschiedet worden und hat in der Zwischenzeit Rechtskraft erlangt. Mit den Strüby Unternehmungen realisiert ein erfahrener Investor und Gesamtleister die zukunftsgerichtete Bebauung mit Holz aus der Zentralschweiz.

Auf der 1,54 ha grossen Schützenmattwiese wird ein modernes und zukunftsgerichtetes Quartier entstehen, welches Platz für rund 115 Eigentums- und Mietwohnungen sowie verschiedene Gewerbeflächen bietet. Dazu entwickelte die frühere Eigentümerschaft, die Erbengemeinschaft Hans Bachmann selig, in enger Abstimmung mit den Behörden und unter Einbezug der Bevölkerung einen breit abgestützten Bebauungsplan. Dieser wurde

auf Stufe Gemeinde im November 2022 und vom Regierungsrat im letzten Juni verabschiedet.

Erfahrenes Unternehmen

Mit den Strüby Unternehmungen aus dem Kanton Schwyz wird ein erfahrenes und etabliertes Gesamtleistungsunternehmen die Weiterentwicklung und Realisation des Bauprojektes sowie die Vermarktung der Wohnungen und

Gewerbeflächen sicherstellen. Als Investor tritt dabei das Tochterunternehmen Strüby + Schuler Immobilien AG auf.

Baueingabe im Spätherbst 2023

Auf Basis des rechtskräftigen Bebauungsplans werden die Strüby Unternehmungen gemeinsam mit Blättler Dafflon Architekten AG ein nachhaltiges und architektonisch hochstehendes Projekt realisieren, welches auch den bestehenden und denkmalgeschützten Bachmannhof sorgfältig integriert. Aktuell laufen die Planungsarbeiten auf Hochtouren. Die Baueingabe ist im November 2023 vorgesehen.

Holz aus der Zentralschweiz

Das Schützenmatt-Areal wird mit Holz aus der Zentralschweiz realisiert, welches im Strüby-Werk in Root LU zu Holzbau-elementen verarbeitet wird. Das neu entstehende Quartier wird einem hohen ökologischen Anspruch gerecht werden. Eine attraktive Aussenraumgestaltung mit privaten Gärten und gemeinschaftlichen Begegnungszonen fördert das Wohlbefinden der zukünftigen Quartierbewohnerinnen und -bewohner.

Etappierte Projektrealisation

Das Gesamtprojekt wird in zwei Etappen realisiert. Die wichtigsten Meilensteine gestalten sich wie folgt (Stand heute, Änderungen vorbehalten):

Meilensteine Bebauung Schützenmatt

Meilensteine	Termin
Baueingabe	Spätherbst 2023
Erhalt Baubewilligung	Frühling 2024
Verkaufsstart Etappe 1	Frühling/Sommer 2024
Baustart Etappe 1	Frühling/Sommer 2024
Erstbezug Etappe 1	ab Frühling 2026
Verkaufsstart Etappe 2	Anfang 2027
Baustart Etappe 2	Frühling 2027
Erstbezug Etappe 2	ab Anfang 2028

Weitere Infos auf www.schuetzenmatt-inwil.ch

HEBAMMENPRAXIS THUJA

25 Jahre Hebammenpraxis Thuja



Vor 25 Jahren eröffnete die Inwiler Hebamme Theresa Stalder an der Hauptstrasse 57 in Inwil die Hebammenpraxis Thuja. Mit viel Herzblut und Leidenschaft begleitete sie unzählige Paare auf ihrem Weg zur Familie. Über all die Jahre hat sie ein breites Angebot zusammen mit anderen Fachfrauen für werdende Eltern geschaffen. Heute stehen den Familien ein kompetentes und engagiertes Team aus verschiedenen Berufsgruppen zur Seite. So bietet das Team eine ganzheitliche Betreuung sowie Kursprogramme von Schwangerschaftsbeginn, rund um das Geburtserlebnis und die in der Zeit danach an.

Dank Theresa Stalder ist die Hebammenpraxis Thuja in der Region Seetal, Rontal, Kanton Zug bis in den Kanton Aargau bestens verankert. Mit Sandra Schöpfer hat Theresa Stalder erfreulicherweise eine erfahrene, aus Inwil stammende Hebamme als Nachfolgerin für ihre Praxis gefunden.

Mit der Übergabe und der anschliessenden sanften Renovation und Neugestaltung der Räumlichkeiten sowie einem neuen Webauftritt, konnte zu Beginn des laufenden Jahres ein neues Kapitel aufgeschlagen werden. Dieser Neuanfang wurde am Samstag, 13. Mai 2023 mit einem Tag der offenen Türe gebührend gefeiert. Rund 100 BesucherInnen



nutzten die Gelegenheit, die neugestalteten Räume zu besichtigen und im Gespräch mit den anwesenden Teammitgliedern Kontakte zu knüpfen. Ein rundum gelungener Anlass.

Dank der Initiative von Theresa Stalder, der Nachfolgerin Sandra Schöpfer und dem tollen Team, kann diese wertvolle Dienstleistung in unserem Dorf weiterhin erhalten bleiben.

So freuen wir uns auf viele weitere schöne Begegnungen in der Hebammenpraxis Thuja. Zusätzliche Infos zur Praxis oder zu den Teammitgliedern gibt es online auf www.hebammenpraxis-thuja.ch.



Pfarreirat Inwil sucht Verstärkung

Der Pfarreirat vertritt die Pfarreiangehörigen gegenüber dem Seelsorgeteam. Er koordiniert und organisiert einen Teil der Pfarreianlässe und versucht, neue Begegnungsangebote zu schaffen. Ein grosses Ziel ist, die Gemeinschaft zu fördern und für ein aktives Pfarreileben zu sorgen. Das Jahresprogramm steht als PDF zum Download bereit auf der Website des Pastoralraums Oberseetal unter www.pr-oberseetal.ch/pfarreien/inwil/gruppierungen/pfarreirat

Der Pfarreirat Inwil gibt es seit Ende 2017. Dieses Gremium wurde eingeführt im Hinblick auf die Errichtung des Pastoralraumes im Jahr 2018. Die Mitglieder des Pfarreirats sind Markus Felber (seit 2017), Präsident und Finanzen, Bernadette Steiner (seit 2017), Aktuarin, Silvia Achermann (seit 2018) und Maria Steiner (seit 2023). Althea Zöllig ist als Bindeglied zum Seelsorgeteam von Amtes wegen im Pfarreirat. Um seine Aufgaben zu organisieren, trifft sich der Pfarreirat fünf mal pro Jahr zu einer Sitzung. Da Bernadette Steiner als Pfarreirätin zurücktreten möchte und der Pfarreirat personell unterbesetzt ist, braucht es zwei neue Pfarreiräte.

Verstärkung nötig

Du freust dich über ein aktives Pfarreileben? Du hast Ideen für neue Events in der Pfarrei? Du bist bereit anzupacken, um neue Ideen umzusetzen? Dann brauchen wir dich als



Verstärkung. Schreibst du gerne und formulierst gerne Texte für unser Pfarrei Info? Dann bist du die richtige Nachfolge für unsere Aktuarin. Auch dich möchten wir kennenlernen. Unser Präsident Markus Felber gibt gerne Auskunft über die sinnvolle Aufgabe als Mitglied des Pfarreirats: pfarreirat-inwil@pr-oberseetal.ch

TRASH HERO

Aktuelles von Trash Hero

Akkreditierung bei der UNEP

Im Jahr 2022 wurde Trash Hero World bei der UNEP, dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen, akkreditiert. Der in Inwil registrierte gemeinnützige Verein gehört nun zu den «Major Groups and Stakeholders» der UNEP. Das heisst, dass sie einen offiziellen Beobachterstatus bei der Umweltversammlung der Vereinten Nationen haben und dem Verhandlungsausschuss für den globalen Plastikvertrag, der im November 2022 seine Gespräche aufgenommen hat, Vorschläge unterbreiten können. Der Erhalt der Akkreditierung erfüllt ihre Freiwilligen mit Stolz: Es ist ein Erfolg, der sowohl eine Bestätigung ihrer jahrelangen harten Arbeit ist als auch eine Gelegenheit bietet, ihre Stimmen auf der globalen Bühne zu hören. Der Schritt zeigt, wie weit sie als Bewegung in den letzten neun Jahren gekommen sind – und wie weit sie noch gehen wollen.

Vom 29. Mai bis 2. Juni 2023 konnte Trash Hero World schliesslich als einzige Luzerner Organisation an den Gesprächen zum globalen Plastikvertrag in Paris teilnehmen. Es war die zweite von insgesamt fünf Sitzungen. Für Trash Hero World war es jedoch das erste Mal, dass sie an einer UNEP-Veranstaltung teilnehmen durften. Sie hatten dabei die Rolle von «Beobachtern» inne. Sie konnten nichts entscheiden, was in den Vertrag einfliesst, aber sie durften bei den Verhandlungen anwesend sein und bis zu einem gewissen Grad, gehört werden, sowohl formell als auch informell durch Gespräche mit offiziellen Regierungsvertretern.

Nachfüllsysteme für Kosmetik-Artikel

Trash Hero hat die Zusammenarbeit mit der Schnarwiler AG, einem Schweizer Naturkosmetik-Unternehmen, fortgesetzt, um ein alternatives Abgabesystem für Körperpflege-

produkte weiter zu etablieren. Ihr «Love Refill»-Sortiment, das Shampoo, Conditioner, Seife und Bodylotion umfasst, ist zu 100% natürlich und wird in Spendern aus recyceltem Glas geliefert, die in den teilnehmenden Geschäften im ganzen Land nachgefüllt werden können. Trash Hero berät und begleitet das Projekt kontinuierlich und erhält für jedes nachgefüllte Produkt eine kleine Spende.



Im letzten Jahr wurde das Nachfüllnetz auf 106 Verkaufsstellen in der Schweiz ausgeweitet, was einer Zunahme von 26% entspricht. Darüber hinaus haben 19 weitere Hotels Einweg-Toilettenartikel in ihren Zimmern durch das Schnarwiler-Sortiment ersetzt, insgesamt neu in 30 Hotels. Es wird geschätzt, dass seit dem Start im Jahr 2018 insgesamt 72'939 Plastik-Flaschen (zu 200 ml) eingespart wurden (16'045 davon allein im Jahr 2022). Noch wichtiger ist, dass diese Zahlen zeigen, dass sich das Konzept der Nachfüllung etabliert hat und akzeptiert wird und dass Nachfüllsysteme als Lösung für die Allgemeinheit zur Abfallreduzierung funktionieren können.



Möchten Sie ebenfalls den eigenen Abfall reduzieren? Bei Trash Hero World in Inwil gibt es Auffüllstationen für Kosmetik-Artikel. Momentan werden diese noch von Roman Peter privat bewirtschaftet. Sollte jemand Interesse haben, solche Kosmetik-Artikel selbst zu verkaufen, darf sich gerne bei ihm melden (078 805 54 01, roman@trashhero.org).

Einige der wichtigsten Zahlen aus dem Jahr 2022

3'296 Cleanups wurden organisiert
148'728 kg Abfall wurde eingesammelt
192'481 Freiwilligenstunden wurden unterstützt

Möchten auch Sie sich engagieren?

Trash Hero World sucht jederzeit freiwillige Helfer, die mitmachen. Weitere Infos finden Sie auf Social Media (@trashheroworld, @trashheroswitzerland, @trashheroluzern).

BISCH AU DEBIE?
next cleanups 2023:

MI. 06. September 23 / 17.30h / Luzern
MI. 20. September / 17.15 Uhr / Sursee
SA. 14. Oktober 23 / 13.30h / Luzern
DI. 21. November 23 / 17.30h / Littau
SA. 16. Dezember 23 / 13.30 Luzern

TRASH HERO
NGWE SAUNG
We Clean - We Educate - We Change

Trotz bürgerkriegsähnlichen Zuständen gibt es von Trash Hero Myanmar gute Neuigkeiten. In einigen Orten im Land, wo es sicher ist (im Bild Ngwe Saung), werden trotzdem Trash Hero Cleanups durchgeführt.

Preis-Kreuzworträtsel 3/2023



Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Das Lösungswort von Ruedi's Preiskreuzworträtsel der letzten Ausgabe der Ratsstube war

GLETSCHERSCHUTZ

Wir gratulieren den Gewinnerinnen:

1. Preis Widmer Paula
2. Preis Meierhans Jennifer
3. Preis Vernay Leonie

Sponsor des letzten Preiskreuzworträtsels war Josef Knüsel, Inwil. Ein herzliches Dankeschön geht an den Verfasser Ruedi Marbacher.

Waagrecht

1. Italienisches Staatsfernsehen
4. Nördlichster Kanton
14. Anstelle von «Adler»
15. Früher
16. Lebensgemeinschaft
17. Abk. für «Saarländischer Rundfunk»
18. Letzte Ruhestätte
19. Schulmöbelfabrik in Rüti ZH
21. Letztwillige Verfügung
23. Kartenspiel
24. Film von Spielberg
25. Abk. für «Bundesgesetz»
26. Frauenname
28. Frauenname
30. Elektrisch geladenes Atom
31. Eine noch nicht klassifizierte Sprache
32. Sächliches Pronomen
34. Produkt des Huhnes
35. RAIFFEISEN ist einet
46. Männliches Pronom
47. Zierblume vor vielen Fenstern
48. Kurzname von «Verena»
50. Vorname für alle Geschlechter
51. Holzblasinstrument
52. Abk. für «Europäische Norm»
53. Franz. Automobilmarke
54. Chem. Zeichen für Radon
55. Jetzt
56. Klassenerster

Senkrecht

1. Pause bei einer Wanderung
2. Fliesst in den Rhein
3. Chemisches Zeichen für Iridium
4. Italienisch: Abend
5. Ort am Zugersee
6. Befehlsform von «heben»
7. Chemisches Zeichen für Amerizium
8. Beinahe, nahezu
9. Auto-Kz. «Fürstentum Liechtenstein»
10. Abk. für «Haltestelle»
11. Männlicher Vorname (Vettel)
12. Ruhm, Lob
13. Objektiv, sachlich
18. Abk. für «Gran Turismo»
19. Franz.: in
20. Beweglich
22. Kantonshauptstadt
26. Stellung beim Schiesssport
27. Abk. für «ausserordentlich»
29. Name des Wonnemonats
33. Obendrein, überdies
36. Griechischer Liebesgott
37. Aelpler
38. Erster und letzter Buchstabe von «Swissair»
39. Englisch: verdienen
40. Abk. für «Normalnull»
41. Italienisch: ja
42. Vorstandsvorsitzender einer Unternehmung
43. Abk. für «Arbeitsvorbereitung»
44. Ungebunden
45. Ertrag auf Ersparnisse bei der Bank
49. Nicht alt
57. Haben alle Fische

- | | |
|----------|-----------|
| 1. Preis | Fr. 100.– |
| 2. Preis | Fr. 50.– |
| 3. Preis | Fr. 25.– |

Von links oben nach rechts unten ergeben die grauen Felder das Lösungswort. Schreiben Sie dieses sowie Ihren Namen und Adresse auf eine Karte und legen Sie diese bis am 29. September 2023 in den Gemeindebriefkasten oder schreiben Sie eine E-Mail an ratsstube@inwil.ch.



Geisslechlöpfen Inwil

Auch dieses Jahr findet das begehrte Geisslechlöpfer-Training wieder statt. Unter der Leitung von Ueli Achermann, David Birrer, Thierry Ruckli, Fabio Lischer, Sven + Ruedi Rohrer und Roli Schumacher, werden die Eibeler Schulkinder, die Jugendlichen und neu auch die Erwachsenen mit den Grundregeln und Tipps zum Chlöpfen vertraut gemacht.

Chlöpfertraining für die Eibeler Schulkinder und Jugendlichen:

Wann:	Freitag 3. / 10. / 17. / 24. November 2023 jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr (24.11.23 = Wettchlöpfen mit Wurst & Brot bis 19.30 Uhr)
Wo:	Möösliplatz
Mitbringen:	Eine ganze Geissel mit Stock (erhältlich in der Landi)
Anmeldung:	Keine erforderlich
Kosten:	Freiwilliger Unkostenbeitrag von Fr.10.-/Kind in die Chlöpferkasse (vor Ort oder per TWINT)



Neu: Chlöpfertraining für Fortgeschrittene und Erwachsene!

Infos siehe oben, jedoch von 19.00 – 19.45Uhr

Anschliessend an das Chlöpfertraining sind alle Teilnehmer/innen eingeladen, den Samichlaus beim Einzug zu begleiten und in der Gruppe von Platz zu Platz zu ziehen.
Bitte besucht mindestens ein Chlöpfertraining! Dort gibt es mehr Infos dazu.

Wer Fragen zum Chlöpfertraining hat, meldet sich bei: Ueli Achermann 079 743 65 47

Wann wird gechlöpft

Da das Geisslechlöpfen nicht bei allen beliebt ist, sind folgende Zeiten einzuhalten:

Daten:	2. November bis 6. Dezember 2023
Montag bis Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag	14.00 bis 19.00 Uhr
Ausnahme:	4. - 6. Dez. (= Besuchsabende)

Auftritte

Einzug Samichlaus Inwil & Besuch im Wald:	3. Dez. 2023, ca. 15.45 – 18.00 Uhr
Von Platz zu Platz:	4. + 6. Dez. 2023, 17.15 – ca. 19.30 Uhr
Unterwegs mit dem Samichlaus:	5. + 6. Dez. 2023, 17.15 – ca. 20.00 Uhr

Ausblick Konzertevent «ART – KUNST – ARTE» vom 8. & 9. Dezember 2023

Die Musikant/innen der Musikgesellschaft Inwil haben im August mit den Proben für das diesjährige Jahreskonzert vom Freitag, 8. Dezember und Samstag, 9. Dezember unter dem Motto «ART – KUNST – ARTE» gestartet. Wir möchten Sie dieses Jahr auf eine Reise in die Welt der Künste mitnehmen. Es erwartet Sie viele musikalische Kunst-Highlights und auch dieses Jahr haben wir einen Gast mit im Programm. Die Karikaturistin Agnes wird bei zwei Stücken unsere Musik mit Live-Visualisierungen untermalen. Neben den Visualisierungen und den treffsicheren Karikaturen wird Agnes mit ihrem Talent des synchronen und unabhängig Zeichnens in einer Zweihandshow das Publikum begeistern.

Musikalisch werden wir bekannte Melodien aus dem Kino-Hit «The Greatest Showman», Medley von Ed Sheeran und vielen weiteren Künstlern zum Besten geben. Auf Ihren Besuch an einem der beiden Konzertabenden im Möösli freuen sich alle Musikant/innen der Musikgesellschaft Inwil.

Voranzeigen

14. Oktober 2023	4. Eibeler Chilbi Lotto
15. Oktober 2023	Chilbi Sonntag Eibu
08. Dezember 2023	Jahreskonzert im Möösli
09. Dezember 2023	Jahreskonzert im Möösli



Mütter- und Väterberatung September bis Dezember 2023

Die Mütter- und Väterberatung steht Ihnen folgendermassen zur Verfügung:

jeden 3. oder 4. Dienstag im Monat im Zentrum Möösli

26.09.2023 ab 10.00 bis 17.00 Uhr mit Anmeldung
24.10.2023 ab 10.00 bis 17.00 Uhr mit Anmeldung
21.11.2023 ab 10.00 bis 17.00 Uhr mit Anmeldung
19.12.2023 ab 10.00 bis 17.00 Uhr mit Anmeldung

Anmeldung für telefonische Beratung:

Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 und 14.00 – 16.00 Uhr,
Tel. 041 914 31 41

Website Zentrum für Soziales:

www.zenso.ch/muetter-_und_vaeterberatung

Erziehungsberatung für Eltern mit Kindern im Vorschulalter:

Telefonberatung jeden Montag und Donnerstag:
08.15 – 09.15 Uhr, Tel. 041 925 18 33
Beratung in Hochdorf mit Anmeldung:
16.10.2023, 06.11.2023, 04.12.2023



Unsere nächsten Termine

Monatsübung «Autounfälle»

Donnerstag, 21.09.2023, 20.00 Uhr – 22.00 Uhr

Öffentlicher Vortrag

Donnerstag, 26.10.2023

Erneut laden die Samariter Eibu zum öffentlichen Vortrag im Möösli ein. Eine Physiotherapeutin gibt wertvolle Tipps!

Nothilfekurs

Samstag, 28.10.2023 und 04.11.2023

Monatsübung «BLS/AED Repetition»

Donnerstag, 16.11.2023, 20.00 Uhr – 22.00 Uhr

Die Monatsübungen der Samariter Inwil dürfen gerne unverbindlich besucht werden!

Blutspenden

Donnerstag, 23.11.2023, 17.00 Uhr – 20.00 Uhr

Neuspender/innen möchten wir bitten, spätestens eine Stunde vor Spendeschluss zu kommen.

Infos und weitere Termine unter

www.samariter-inwil.ch



Infoveranstaltung «Sicherheit im Alter»

**Donnerstag, 28. September 2023
um 14.00 Uhr**

Alterssiedlung, Schulstrasse 23, 6037 Root
Raum «Aktivierung»

Vortrag der Polizei:

- Einbruchschutz
- Taschen-/Trickdiebstahl
- Betrug an der Haustüre, «Enkeltrick»
und andere Delikte
- Verhaltensprävention

Die Veranstaltung ist öffentlich und richtet sich an
Seniorinnen und Senioren aus Root und Umgebung.

Anmeldung bis 26. September 2023
per Telefon 041 455 35 35 oder
E-Mail: info@alterssiedlung-root.ch



WASSERVERSORGUNGSGENOSSENSCHAFT
INWIL-DORF

Wasserzähler ablesen

Ab anfangs September 2023 wird Frau Valentina Schacher-Leo wieder unterwegs sein, um die Wasseruhren abzulesen. Wir bitten die Hauseigentümer, Mieter und Hauswarte Frau Valentina Schacher-Leo Zutritt zu gewähren. Hauseigentümer, Mieter oder Hauswarte, die abwesend sind, finden in ihrem Briefkasten eine Meldekarte, welche umgehend auszufüllen und an die Wasserversorgungs-Genossenschaft Inwil-Dorf, Waldegg 2, 6034 Inwil weiterzuleiten ist.

(Foto des Wasserzählers per Whats App bitte mit Absender an: 079 543 24 86)

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Musik und Bewegung 60+

Viele Studien bestätigen die Wirkung und Kraft der Musik auf Körper, Geist und Seele. Auch Sturzprävention ist mit zunehmendem Alter von hoher Priorität. Um Körper und Geist aktiv zu erhalten und zu fördern, bietet Musik und Bewegung viele Möglichkeiten, sowie Spannung und Entspannung. Auf vielseitige Weise werden Konzentration und Koordination gefordert und gefördert. Durch Multitasking bleiben Körper, Geist und Seele fit. Die nachhaltige und ganzheitliche Förderung wird durch gemeinsames Bewegen, Singen und Freude an der Musik erhalten.

Kostenbeitrag: Fr. 100.- für den ganzen Kurs

Termin: Mittwoch 8.11./15.11./22.11./29.11./13.12./20.12./10.01./17.01./24.01./31.01. jeweils 13.30 - 14.15 Uhr, Mehrzweckraum Hübli Eschenbach

Gruppengrösse 10 - 15 Teilnehmer/innen
Voraussetzungen Freude an der Musik, ab ca. 60 Jahren

Bei Fragen bin ich gerne für Sie da.

Die Anmeldung können Sie bis zum
23. Oktober 2023 direkt auf unserer
Website oder per Telefon an
041 449 90 16 vornehmen.
Vielen Dank. Ich freue mich auf Sie.



anmeldung.musikschule-oberseetal.ch



Melanie Hodel-Christen, 079 649 19 14
melanie.hodel@musikschule-oberseetal.ch
Musik- und Bewegungspädagogin



August - Dezember 2023

Information und Anmeldung:

www.eb-seetal.ch | info@eb-seetal.ch
079 843 11 60
Alte Klosterstrasse 15 | 6283 Baldegg

www.eb-seetal.ch



HAUS - GARTEN - KÜCHE

Einführungskurs Wildkräuter

Claudia Schmid

Theoretische Einführung in die Welt der Wildkräuter. Lernen Sie die «Unkräuter» und deren Wirkung kennen. Wir stellen einen Kräutersenf und eine Heilsalbe her.

inkl. Znüni

Montag, 19.00 Uhr 11. September 2023 1x 3h CHF 115.-

Sauerkraut einmachen – fermentieren

Bernadette Bühler-Knüsel

Ergänzen Sie Ihren Menüplan mit eigenem, vitaminreichem Sauerkraut. Lernen Sie die Milchsäuregärung verstehen und fermentieren Sie Weisskabis in Gläsern zu Sauerkraut.

Donnerstag, 19.00 Uhr 26. Oktober 2023 1x 3h CHF 85.-

Brotbackkurs – Grundlagen

Bernadette Bühler-Knüsel

Es duftet nach feinem Zopf und frischem Brot! Grundkurs Brot- und Zopfgebäcke. Zubereitet mit wenig Hefe, mit Vorteig, mit individuellen Mehlmischungen und langer Triebführung.

inkl. kleinem Abendessen. Brote dürfen nach Hause genommen werden.

Dienstag, 16.00 Uhr 12. September 2023 1x 6h CHF 135.-

KÖRPER - GEIST - SEELE

AIN – Freude an der Bewegung

Sheila Hollinger

Tanz, Kampfkunst und Entspannungstechniken – all I need – AIN. Formen Sie Ihren Körper, stärken Sie Ihr Selbstbewusstsein, tanzen Sie durch Ihr Leben!

Dienstag, 19.00 Uhr 22. August 2023 – 9. Januar 2024 15x 1h CHF 290.-

Glauben Sie nicht alles, was Sie denken

Esthi Wildisen

Lernen Sie Ihr Denken näher kennen und belastende Gedanken mit der Methode «The Work of Byron Katie» nachhaltig aufzulösen, damit Sie wieder Chef/Chefin Ihrer Gedanken sind!

Dienstag, 19.00 Uhr 7. + 14. November 2023 2x 2.5h CHF 120.-

Nähere Informationen zu Kursinhalten und Kursleitenden: www.eb-seetal.ch und 079 843 11 60

Räbeliechtli-Umzug



Samstag, 11. November 2023
17.30 Uhr



Save the date!

Familienkreis Eibu



Erlebnismittwoch Hofladen Weber

Bei Familie Weber gibt es viel zu sehen und erleben. Auf dem Betrieb werden Äpfel, Birnen, Zwetschen, Kartoffeln, Zwiebeln, Kürbisse, diverse Gemüse und Salate angepflanzt. Auch werden Legehennen und einige Kleintiere gepflegt und gehalten.

Erlebt einen spannenden Nachmittag und kreiert euren eigenen frisch gepressten Apfelsaft.

Datum	Mittwoch, 20. September 2023
Zeit	14.00 bis 16.00 Uhr
Wo	Hofladen Weber, Ober Utigen 2, Inwil
Kosten	CHF 5.- pro Kind für Mitglieder FMG CHF 7.- pro Kind für Nichtmitglieder

Anmeldung bis spätestens 13. September 2023 unter www.fmg-inwil.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Wir freuen uns mit euch auf viele schöne Eindrücke!



Internationaler Begegnungstreff Eibu

Ein Austausch-Mittagessen für die ganze Bevölkerung mit «Teilete». Jeder bringt eine kleine Spezialität seines Landes mit (für ca. 4 Personen). Für Getränke ist gesorgt.

Wann: **21. Oktober 2023**
Wo: **Centrum Candidus**
Zeit: **11.30 - 14.30 Uhr**

Wir freuen uns auf gute Gespräche und kulinarische Neuentdeckungen.
Alle sind herzlich Willkommen.

Einwohnergemeinde **INWIL.** und Kirchgemeinde



Chilbi Lotto Eibu

Das Lotto im vergangenen Jahr war wieder ein voller Erfolg und es ist eine Neuauflage des Eibeler Chilbi Lotto am Samstag, 14. Oktober 2023 geplant.

Ab 18.00 Uhr bieten wir ein feines Menü an, welches unter dem Motto «Vo Eibu für Eibu» steht. Um dem Besucheransturm der letzten Lotto's gerecht zu werden, können die Sitzplätze bequem online auf unserer Webseite (www.mginwil.ch) ab dem 1. September reserviert werden.

Startschuss Lotto ist um 20.00 Uhr, 16 Lotto-Gänge zu je sechs Spielen (inkl. Superlotto). Für das leibliche Wohl, Kafistobe-Feeling und einem feinen Drink an der Bar, sind wir natürlich auch besorgt. Somit kommen alle festfreudigen Eibelerinnen und Eibeler und nicht nur Lotto-Spieler auf ihre Kosten.

An dieser Stelle möchten wir uns bereits vorab bei unseren Sponsoren und speziell bei unserem Hauptsponsor Interbike Buchrain für die Unterstützung bedanken.

Eckdaten zum 4. Chilbi Lotto Eibu

Datum:	Samstag, 14. Oktober 2023 im Möösli
Einlass:	Ab 18.00 Uhr, Start Lotto 20.00 Uhr
Abendessen:	Ab 18.00 Uhr, Menü «vo Eibu für Eibu» (nur mit Reservierung auf www.mginwil.ch)
Anzahl Gänge:	16 à je 6 Durchgänge
Preise:	Im Wert von über Fr. 20'000.–
Super-Hauptpreis:	E-Bike von Interbike im Wert von über Fr. 3'500.–
Weitere Preise:	SUP, Grill, Fernseher, Notebook, Eibeler Harassen, Whirlpool aufblasbar, GoPro, Tablet, Smartboxen, Mountainbike, diverse Elektrogeräte

Chilbi Sonntag

Am Sonntag, 15. Oktober 2023 laden die bekannten Chilbi Ständen der verschiedenen Vereine, das Chilbi-Raclette und was Feines vom Grill zum Verweilen ein. Gerne laden wir alle ab 11.15 Uhr zum Apéro auf dem Möösliplatz, sowie anschliessend Mittagessen ein.

Die traditionellen Chilbistände öffnen um 14.00 Uhr inklusive musikalischer Unterhaltung und einem guten Kafi Schnaps.

Ein Besuch lohnt sich allemal, wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.



EINE VERANSTALTUNG DER
MUSIKGESELLSCHAFT INWIL

CHILBI LOTTO EIBU

SAMSTAG
14. OKTOBER **2023**

EINLASS AB 18:00 UHR, START LOTTO 20:00 UHR
ABENDESSEN NUR MIT RESERVIERUNG AUF WWW.MGINWIL.CH
3 GÄNGE MENÜ «VO EIBU FÜR EIBU»
16 GÄNGE À JE 6 DURCHGÄNGE (EIGENE KARTEN NICHT ERLAUBT)

PREISE IM GESAMTWERT VON ÜBER 20'000.- CHF
HAUPTPREIS: E-BIKE VON INTERBIKE IM WERT VON ÜBER CHF 3500.- CHF

UNTERHALTUNGSELEKTRONIK | STAND UP PADDLE | GRILL
EIBELER HARASSEN | WHIRLPOOL AUFBLASBAR | GOPRO
SMARTBOXEN | MOUNTAINBIKE | DIVERSE ELEKTROGERÄTE

HAUPTSPONSOR:

INTERBIKE
BIKESHOP BUCHRAIN